

Starkes Land

BAYERN

Mit einem 700 Millionen Euro schweren Programm will der Freistaat im All mitmischen.



BAYERN IM WELTALL



Auf dem Weg zum Holzbauland Nr. 1

Der Holzbau sichert klimafitte Jobs, so Christian Dahm



Blauweiße Abenteuer

Podcasterin Katharina Kestler auf Radtouren durch Bayern



Ein Meer voller Geschmack

Jonas Hanpft über die Arbeit mit Delikatessen, auch aus der Region



*Wir kennen
München und das Voralpenland
wie fast kein anderer.*

*Lokale Expertise &
weltweite Reichweite.*

Auszug unserer aktuellen Projekte:



Denkmalgeschützte Villa am Kochelsee

Wohnfläche: ca. 643m² | Grundstück: 14.434m² | Zimmer: 20 | Bäder: 6 | Stellplätze: 5
(Garagenhaus mit Werkstatt und Hebebühne) | Energiedaten: Denkmalschutz,
BJ 1897 | Kaufpreis: auf Anfrage, zzgl. 3,57% Käufercourtage (inkl. 19% MwSt.)



Exklusives Landgut in Lengries mit Pferdehaltung

Wohnfläche: ca. 780,37m² | Nutzfläche: ca. 217m² | Grundstück: ca. 3,19 ha | Zimmer: 14
Bäder: 3,5 + WC | Energiedaten: EA-V, HZG Holzpellets, 51,2 kWh/m²a, EEK B, BJ
2013 | Kaufpreis: auf Anfrage, zzgl. 3,57% Käufercourtage (inkl. 19% MwSt.)

Mehr Details finden Sie unter: muenchen-sothebysrealty.com

*Ausgewählte Immobilien in begehrten
Münchener Lagen, Voralpenland & weltweit.*

München Sotheby's International Realty | Maximilianstraße 13 | 80539 München | muenchen-sothebysrealty.com | +49 (0)89 744 241



Liebe Leser!



WALTER GARBER
HERAUSGEBER



DANIEL NASCHBERGER
REDAKTIONSLEITER

Schon immer wollten die Menschen nach den Sternen greifen. Mit Spannung verfolgten wir vor Jahrzehnten die erste Mondlandung, fieberten mit den Astronauten mit, als sie die ersten Schritte auf die wüstengleiche Mondlandschaft setzten, sahen uns jeden Raketenstart im Fernsehen an. Heute gehören Flüge ins Weltall fast schon zum Standard, und die Raumfahrt dringt immer tiefer ins Unendliche vor.

Mit dabei sein will der Freistaat Bayern. Das 700 Millionen Euro schwere Raumfahrtprogramm „Bavaria One“ soll die Forschung forcieren, man möchte sogar einen eigenen Satelliten ins All schießen. Das Ziel: die Führung bei Luft- und Raumfahrt in Europa übernehmen. Welche Programme der Freistaat dafür aufstellt und wie Wissenschaft und Wirtschaft den Weg in den „Space“ bereiten, will unser Redakteur Reinold Rehberger in der Titelstory wissen.

Zurück auf der Erde geht es gleich nochmals in die Höhe: Der Holzbau in Bayern strebt nicht nur mit Hochhäusern Richtung Himmel, sondern positioniert sich auch als Vorreiter für den Klimaschutz.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie auch einladen, die genussvollen Seiten im blau-weißen Bundesland (wieder) zu entdecken. Dabei nehmen wir Sie gern mit auf eine Radtour durchs „Bilderbuchbayern“, servieren Ihnen Delikatessen und feinste Konditorkünste und schauen uns in Bayerns bunter Kulturszene um. Und allen, die sich schon jetzt auf freie Tage freuen, machen wir mit unserem Urlaubs-Special Lust auf die Alpen.

**Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe wünscht Ihnen
das Team des Verlages Ablinger Garber.**

Erfolgsgestories aus der Region

Unser Regionalmagazin „Starkes Land“ hat die Region im Fokus. Wir bringen Geschichten, die ebenso gut recherchiert wie nützlich und unterhaltsam sind: Storys über mittelständische Größen und Start-ups, über Kultur und Lifestyle, über Menschen und Projekte, die weit über die Region hinaus erfolgreich sind.

**[] Ablinger
Garber**

Ablinger & Garber GmbH, Medienturm Saline 20, A-6060 Hall in Tirol
Tel. +43 5223 513-0, info@AblingerGarber.com, www.AblingerGarber.com

Impressum: Herausgeber: Ablinger & Garber GmbH; **Projektleitung:** Garber Advertising GmbH (Emanuel Garber, Matthias Häusler); **Redaktion:** Frieder Pfeiffer, Teresa Rastbichler, Reinold Rehberger, Gloria Staud; **Koordination:** Karin Ablinger-Hauser, Ellen Guagnano, Karin Müller; **Advertorials/Anzeigen:** Klaus Grabherr, Marion Halper, Astrid Kröll, Julia Kröll, Gernot Lauko, Thomas Lindtner, Evelin Tütsch, Marcus Tütsch; **Grafik & Produktion:** Christian Frey, Thomas Jirrowez, Franziska Lener, Kathrin Marcher; **Geschäftsführung:** Walter Garber; **Druck:** Stark Druck, Pforzheim. **Coverfoto:** MisterKG; **Porträtfotos Cover:** Verband der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung Bayern/Thüringen (1), Ens Scheibe (2), Stefan Randlkofer (3)

Hinweis zur Genderformulierung: Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder die weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Inhalt

TITELSTORY

4 Wo Space Spaß macht
Der Freistaat Bayern erobert den Weltraum, mit einem 700 Millionen Euro schweren Programm

WIRTSCHAFT

8 Holzbauverband
Bayern will sich als Holzbau Land Nummer eins positionieren. Klimafreundlichkeit gehört dazu

PANORAMA

14 Blauweiße Abenteuer auf zwei Rädern
Podcasterin Katharina Kestler nimmt bei „Wir in Bayern“ im BR die Zuschauer mit auf Radlabenteuer

15 Kunst und Kultur
Jugendlicher Snob trifft in der Alten Pinakothek in München auf neobarocke Weiblichkeit

20 Genussland Bayern
Von feinen Delikatessen und Konditorenkunst

25 Urlaubserlebnis Alpen
Magische Momente in den Bergen

Starkes Land Bayern
ist ein Promotion-Magazin des
Verlages Ablinger Garber für die Leser des SPIEGEL.

Wo Space Spaß macht

Bayern will mit einem 700 Millionen Euro schweren Programm den Weltraum erobern. „Bavaria One“ liegt in der Tradition der Region München als Hotspot für Forschung und Industrie – Überraschungen nicht ausgeschlossen.

von Reinold Rehberger

Wir haben wieder mal Nordwind. Und so lassen sich auch noch in 200 Meter Entfernung die schmackhaften Steckerlfische ausmachen, die der Albaner Ardit dort vorne im Dunstkreis des DLR in seiner kleinen Bretterbude auf der Holzkohle hat. Heute wieder das volle Programm: Forelle, Makrele und Saibling.

Oberpfaffenhofen im Landkreis Starnberg steht – wie viele andere Gemeinden im Münchner Speckgürtel – für Bodenständigkeit plus internationalen Touch. Was diesen Ort jedoch so spannend macht, ist weniger sein traditionsbehafteter Name als vielmehr die Gegenwart. Denn in Oberpfaffenhofen schlägt mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) das Herz ebenjener Branche. Seinen Takt bestimmen mitunter geheimnisvolle Projekte. Denn dort, in den Hallen mit den riesigen Satellitenschüsseln auf dem Dach, tüfteln Techniker an Aufgaben, die, gelöst, eines Tages die Welt verändern werden: emissionsarme Elektroflugzeuge und Flugtaxi – oder aber auch die Möglichkeit, menschenbedrohende Asteroiden „abschießen“ zu können.

Oberpfaffenhofen (1500 Einwohner) gehört zur Gemeinde Weßling, liegt direkt an der Lindauer Autobahn, ist Sitz des Airtech Campus und mit Abstand wichtigster Standort des in Köln beheimateten DLR – und damit Arbeitsplatz von 3400 Mitarbeitern.

Wissen vom Hörsaal zur Startbahn

Erst vor Kurzem waren sie wieder da, der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder und sein Wissenschaftsminister Markus Blume. Gemeinsam legten sie den Grundstein für das künftige Flugerprobungszentrum „Aerospace Flight Test Center“. Mit dabei: Thomas F. Hofmann, der Präsident der Technischen Universität München (TUM). Ohne diese Initialen geht im Freistaat kaum etwas in Sachen Weltraumforschung. Das Flugerprobungszentrum ist ein wichtiger Baustein für Kooperationen mit weiteren Forschungseinrichtungen und mit der Industrie; schließlich haben sich am Campus inzwischen rund 35 Unternehmen niedergelassen, vom Start-up bis zum internationalen Konzern.

Schwerpunktmäßig hat man sich hier „nachhaltiges Fliegen“ auf die Windfahne



Grundsteinlegung für das Aerospace Flight Test Center (v. l.): HM-Präsident Martin Leitner, TUM-Prof. Mirko Hornung, Ministerpräsident Markus Söder, Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume, TUM-Präsident Thomas F. Hofmann

geschrieben, das Mega-Programm aller Flugzeugkonstrukteure rund um den Globus. Genau diese Umgebung soll nun Dozenten und Studenten dazu animieren, aus ihrer Arbeit heraus innovative Ideen zu entwickeln. Die buchstäbliche Nähe zur Praxis ist vorhanden, denn das Rollfeld liegt nur ein paar Meter entfernt. „Wir bringen Wissen aus dem Hörsaal direkt auf die Startbahn“, meint denn auch Minister Blume. Der einst zu Dornier gehörende Flugplatz ist heute Zentrum eines einzigartigen Clusters. Die hier ansässigen Unternehmen können die gesamte Prozesskette der Flugzeug- und Raumfahrttechnik abdecken – aber nicht nur das, auf dem Campus testete auch das Start-up Lilium GmbH, Weßling, sein senkrecht startendes Lufttaxi. Das „Luftfahrzeug“ wird elektrisch von 36 Motoren angetrieben und kann bis zu fünf Personen befördern. Bis 2025 will Lilium in den USA expandieren, mit dem Ziel, das erste städtische und regionale Luftmobilitätsnetz der USA aufzubauen. Etwas anderes verbirgt sich hinter „Galileo“. Im gleichnamigen Kompetenzzentrum entwickeln Wissenschaftler und Ingenieure aus

der Industrie das vor fünf Jahren in Betrieb gegangene Satelliten-Navigationssystem für neue Nutzungen weiter. Während es früher bis zu vier Stunden dauerte, bis etwa ein in Seenot geratenes Schiff lokalisiert werden konnte, gelingt dies Galileo heute in weniger als zehn Minuten in größter Präzision.

Medizinische Errungenschaften aus dem All

TUM – die Initialen zeigen auf eine Schlüsseladresse, die sich hinter einem ehrgeizigen Programm verbirgt. Die seit 2018 bestehende TUM-Fakultät für Luftfahrt, Raumfahrt und Geodäsie, an deren Vorläufereinrichtungen bereits Pioniere wie Claude Dornier (ab 1903) und Willy Messerschmitt (1918) lehrten, ist die Top-Adresse in Deutschland, wenn nicht in Europa. In Zahlen: 22 Professuren und 800 Studenten aus 40 Ländern. Die Fakultät steht für jenes Wissen, das für die präzise Vermessung unseres Planeten bis in seinen hintersten Winkel ebenso erforderlich ist, wie für alles, was sich über unseren Köpfen abspielt. Dieses zu erklären und in segensreiche (Umlauf-)Bahnen zu lenken, besitzt auch für fast jeden Laien

eine faszinierende Perspektive. Zum letzten Wintersemester startete die TUM den neuen Bachelor-Studiengang „Aerospace“. 108 Studierende aus 40 Ländern, darunter aus Indonesien, dem Iran und Kasachstan, haben sich dafür immatrikuliert. Wie wichtig das Thema auch der Staatsregierung ist, zeigt ihr Masterplan: Bis 2030 sollen 50 Professuren und 3000 Studierende an der Fakultät lehren und lernen.

Was längst alltägliche globale Routine ist – Sport-Übertragungen, Wettervorhersagen sowie alles, was mit Telekommunikation zu tun hat – erhält nun eine neue Dimension. So gilt zum Beispiel „Gesundheit aus dem All“ schon seit einiger Zeit als ebenso interessante wie lukrative Forschungsdisziplin. Ob Gleichgewichtsstörungen, Muskel- oder Skelettprobleme, in den Laboren der Weltraummediziner kam man ihnen auf die Spur. Andere Menschheitsgeißeln wie Krebs oder Demenz könnten auf diesem Wege irgendwann verschwinden. Zunächst aber sorgen drei andere medizinische Projekte für Aufsehen in der Fachwelt: Eine Software, die sonst zur Analyse benachbarter Galaxien

eingesetzt wird, lässt sich zur Diagnose von Schwarzem Hautkrebs einsetzen. Außerdem kann eine hochauflösende Kamera bei Laser-OPS benutzt werden, weil sie selbst kleinste Bewegungen der Augen registriert (an Bord der Raumschiffe hatte man sie zur Beurteilung der Gleichgewichtsfunktion der Astronauten benötigt). Und schließlich soll ein Bioreaktor zur Steuerung des Wachstums von künstlichem Zellgewebe dreidimensio-

„Wir bringen Wissen aus dem Hörsaal direkt auf die Startbahn.“

Markus Blume, Wissenschaftsminister (CSU)

nale Strukturen wie Knorpel für Gelenkrepaturen erzeugen. Dennoch stehe man, was die Entwicklungspotenziale betrifft, „noch immer erst am Anfang“, wie Hanns-Christian Gunga sagt. Der Physiologe ist Professor für Weltraummedizin und extreme Um- »



Bayern will im Weltraum vorn dabei sein. Ob Aero Flight Test Center, Bavaria One, Forschung und Lehre rund um die Raumfahrt oder Unternehmen, die produzieren und zuliefern – mit zahlreichen Initiativen und Projekten hebt der Freistaat ab.



Das Ottobrunner Unternehmen Isar Aerospace entwickelt Trägerraketen, die Kleinsatelliten nach oben bringen.

welten an der Charité Berlin und hat in den letzten Jahren zahlreiche Raumfahrtmissionen wissenschaftlich begleitet.

Der Freistaat erobert den Weltraum

Zu diesem Bild einer offensiven, am Fortschritt orientierten Wissenschaftspolitik passen auch jene Aktivitäten, mit denen Bayerns Staatsregierung vor knapp vier Jahren überraschte und damit nicht überall auf Beifall stieß: Mit „Bavaria One“, einem Raumfahrtprogramm, will sie Forschung forcieren und

sogar einen eigenen Satelliten ins All schießen. Damit will der Freistaat die Führung bei Luft- und Raumfahrt in Europa übernehmen. Zehn „Aktionsfelder“ sind definiert, auf denen das alles umgesetzt werden soll; „Space Start-ups“ sowie Unternehmensgründungen auf dem Digitalsektor sollen das Programm unterstützen. Parallel dazu entsteht an der TUM die größte Raumfahrt fakultät Europas. Die „Frankfurter Allgemeine“ ergänzt dieses Szenarium mit zusätzlichen Informationen: „Außerdem will Bayern Weltraumroboter,

Trägerraketen und eine Teststrecke für den Hyperloop bauen. Das ist eine Röhre, in der Unterdruck herrscht. In einer Kapsel sollen Menschen und Güter befördert werden und so annähernd in Schallgeschwindigkeit reisen können.“ Den geographischen Rahmen für das phasenweise stark an Science-Fiction erinnernde Megaprojekt bildet die Region München. Zwischen Garching und Ottobrunn hat sich der größte Industrie- und Forschungsverbund für Luft- und Raumfahrt in Europa etabliert. Hier arbeiten Universitäten mit Space-Unternehmen zusammen. Über 8000 Beschäftigte erwirtschaften einen Umsatz von 50 Milliarden Euro.

Um was es dabei unter anderem geht, zeigt die Firma Isar Aerospace aus Ottobrunn. Das Unternehmen baut kleine Trägerraketen, die Kleinsatelliten nach oben bringen. Isar Aerospace, 2018 von den TUM-Absolventen Daniel Metzler, Josef Fleischmann und Markus Brandl gegründet, hat heute 230 Mitarbeiter und Ende dieses Jahres soll eine neue Kreation, die Spectrum-Rakete, erstmals starten. Sie ist 27 Meter lang und hat eine Nutzlast von einer Tonne.

Ob dieses oder andere Projekte, Ardit an seinem Fischimbiss erreichen, ist ungewiss. Vermutlich wäre es ihm auch egal. Denn Ardit heißt auf Deutsch „Goldener Tag“. ■



E-Mobilität als Großspeicher im Test: Bayernwerk-Vorstand Melanie Wiese, Andreas Ladda und Egon Leo Westphal (v. l.) vor dem Second-Life-Speicher des Bayernwerks.

Die Zukunft fordert Energiesysteme

Bayernwerk steht vor einem der größten Transformationsschritte in seiner 100-jährigen Geschichte. Zur Umsetzung der energiepolitischen Ziele des Bundes setzt das Unternehmen auf Digitalisierung, Innovation und nachhaltige Lösungen.

Die Energieversorgung befindet sich in einer Zeitenwende. Infolge des Angriffskrieges auf die Ukraine steht das Ziel einer sicheren und unabhängigen Energieversorgung mehr denn je im gesellschaftlichen Mittelpunkt. „Der Weg hin zu erneuerbarer Energie ist der beste und vielversprechendste Weg aus der heutigen Situation der Abhängigkeit“, betont Egon Leo Westphal, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG. Die Ziele, welche die Bundesregierung dabei vorgibt, erfordern jedoch Energiesysteme in einer neuen Dimension.

Bayerischer Photovoltaikboom

Die Energiezukunft hat beim Bayernwerk mit der Jahrtausendwende begonnen, aber erst im Jahr 2010 richtig Fahrt aufgenommen. Damals startete der erste Photovoltaikboom. Stand heute hat Bayernwerk Netz 350 000 PV-Anlagen an ihr Netz angeschlossen. Mit der nun erfolgten politischen Neupositionierung der Energieversorgung als Sicherheitspolitik kommt nochmals erhebliche Dynamik dazu. Bis 2030 sollten bundesweit rund 215 Gigawatt an Solarleistung installiert sein.

„Um den geplanten Zubau an erneuerbarer Energie perspektivisch möglich zu machen, müssen wir in unserem Energienetz von heute an bis zum Jahr 2040 rund 600 neue Umspannwerke und zigtausende Kilometer an Netzen ausbauen. Was die Menge an Netzinfrastruktur betrifft, heißt das: Wir bauen in den nächsten 15 bis 20 Jahren ein weiteres Bayernwerk“, so Westphal. Das sei erforderlich, da ohne entsprechende Kapazitäten im regionalen Verteilnetz der geplante Zubau an erneuerbaren Energien nicht stattfinden kann.

Energiezukunft im Freistaat

Bayernwerk hat eine Studie für ein klimaneutrales Bayern erstellt. „In den nächsten 15 bis 20 Jahren steigt die Anzahl an Landkreisen mit bilanziellem Stromüberschuss kontinuierlich an. Der ländliche Raum wird so zu einem grünen Kraftwerk“, erklärt Westphal. Während Bayern heute noch bilanziell Strom importiert, werden bis 2040 die bilanziellen Energieexporte wachsen und auf 46 Terrawattstunden steigen.

Für den Netzausbau plant Bayernwerk Rekordbudgets. Vorstandsmitglied Mela-

nie Wiese: „Das letztjährige Rekordbudget von 650 Millionen Euro werden wir in diesem Jahr mit Aufwendungen in Höhe von 680 Millionen Euro übertreffen. In 2023 werden wir 750 Millionen aufwenden, in 2024 nach heutiger Planung 815 Millionen Euro.“

Plattform- und Baukastenprinzip auch bei Kundenlösungen

Andreas Ladda, Bayernwerk-Vorstand für Personal und Markt, verweist darauf, dass auch die Kunden des Unternehmens vor der Aufgabe stünden, ihre individuelle Energiezukunft zu gestalten. „Die Anforderungen sind komplex. Um schnell und effizient Lösungen anbieten zu können, arbeiten wir im Kundengeschäft mit standardisierten, digitalen Plattformen und einem Baukastenprinzip.“ Als Beispiele nennt Andreas Ladda das Angebot lokaler Strommärkte, das Energieportal für Kommunen, das Energieportal Business für Industrie und Gewerbe, das Tochterunternehmen Energielösung oder die Quartierslösungen der Bayernwerk Natur. ■

www.bayernwerk.de

Informatik für Menschen – Informatik mit Menschen.



Informatik. Medizin. Kompetenz.

Mit dem **Master-Studium Medizinische Informatik** will die Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL junge Menschen ausbilden, die die Zukunft des Gesundheitswesens mitgestalten.

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei auf den Kernthemen der Medizinische Informatik: Klinische Informationssysteme, Gesundheitsvernetzung und eHealth, Health Data und Decision Science sowie Biomedizinische Technik.

Werden Sie Expertin bzw. Experte für die Digitalisierung im Gesundheitswesen! Durch seine intelligente Konzeption ist das Studium auch mit einer Berufstätigkeit oder familiären Verpflichtungen vereinbar.

Infos unter www.umat-tirol.at/mmi
Termine zu Infoveranstaltungen www.umat-tirol.at/service

www.umat-tirol.at





Holz wächst klimafreundlich hoch hinaus

Klimaschutz durch nachhaltiges Bauen ist schon lange ein wesentlicher Aspekt in der Holzindustrie. Bayern will sich als Vorreiter positionieren.

von Gloria Staud

Die Neubausiedlung Prinz-Eugen-Park in München ist ein Vorzeigeprojekt – in mehrerlei Hinsicht. Die vielfältigen Wohnungstypologien in den einzelnen Bereichen wie verdichteter Flachbau mit Atriumhäusern, Reihenhäuser, Stadtvillen sowie Geschosswohnungsbauten unterstützt die Mischung unterschiedlicher Einkommensgruppen und Haushaltsstrukturen. Genauso spannend präsentieren sich Bauweise und Architektur: Denn das auf rund 30 Hektar umfassende Quartier präsentiert sich als aktuell größte zusammenhängende Holzbausiedlung Europas mit rund 600 Wohnungen. Alle Gebäude entstanden in Holz- oder Hybridbauweise – und tragen damit zum Klimaschutz bei.

Holzbau soll zum Regelfall werden

Das Projekt zeigt die Möglichkeiten, die im Holzbau schlummern und heute immer stärker in den Fokus des Bewusstseins rücken. Denn als CO₂-Speicher und Baustoff, der CO₂-intensive Baumaterialien wie etwa Beton ersetzen kann, präsentiert sich Holz als nachhaltiger und klimafreundlicher



Das Quartier Prinz-Eugen-Park wurde gänzlich in Holz- und Hybridbauweise gebaut.

Holz zählt zu den ältesten Baumaterialien der Menschheit. Durch die Klimakrise gewinnt es als Baustoff wieder größere Bedeutung, nicht zuletzt, da es CO₂ speichert.

gefallt werden, wenn die öffentliche Hand selbst Bauherr ist“, postulierte die Ministerin.

Für dieses Ziel wird eine Innovationsprämie im Zuge eines Architektenwettbewerbs für ein Leuchtturmprojekt im Holzbau ausgelobt. Die Ausschüttung von jährlich 15 Millionen Euro soll Anreize für den mehrgeschossigen Holzbau geben. Außerdem können Bauherren eine eigene bayerische Holzfachberatung in Anspruch nehmen. Ziel aller Aktionen sei, Bayern als Forschungs- und Innovationsland Nummer eins für klimaschonendes Bauen mit Holz aufzustellen.

Klimafreundliche DNA

Klimaschutz und Nachhaltigkeit gehören schon seit Langem zu den „Basics“ in der Holzindustrie. Ökologisches Denken und Handeln verbindet viele Unternehmen der Branche. „Durch die Verbundenheit zum Rohstoff und somit zur Natur haben wir viel von ihr gelernt – Ressourcenschonung, nachhaltiges Wirtschaften und ein sorgfältiger Umgang mit der Natur“, erklärt Josef Huber von Huber & Sohn aus dem bayerischen Bachmehring. Sein Unternehmen errichtete beim Vorzeigeprojekt Prinz-Eugen-Park unter anderem zwei Siebengeschosser und einen Fünfgeschosser in Holzmassivbauweise sowie einen Hybridbau aus Holz und Beton mit Außenwänden in Holzrahmenbauweise. Huber & Sohn baut mit dem klimafreundlichen Rohstoff Holz und verringert aktiv

Bayern soll Forschungs- und Innovationsland Nummer eins für klimaschonendes Bauen mit Holz werden.

seinen CO₂-Fußabdruck, indem es moderne und energiesparende Technologien in der Produktion einsetzt. Ökostrom bezieht und Prozesswärme und Heizenergie aus Holzabfällen in modernen Hackschnitzelanlagen herstellt. Dafür wurde es von der Initiative Klimaschutz Holzindustrie als klimaneutrales Unternehmen ausgezeichnet. Diesem Schritt folgen immer mehr Unternehmen der Holzindustrie. Sie treten der Initiative der Branche bei, überprüfen und stellen Produktionsprozesse klimafreundlich um und bekennen sich so zu den Leitlinien für eine nachhaltige und klimafreundliche Entwicklung. ■

Nachhaltiger Holzbau mit Pfeleiderer

Holz ist gefragt wie nie. Pfeleiderer, ein führender Hersteller von hochwertigen Holzwerkstoffen, Laminaten und harzbasierten Klebstoffen zeigt einzigartig konstruktive Lösungen für nachhaltiges Bauen.

Holz ist in der Bauwirtschaft gefragt wie nie zuvor. Kein Wunder, denn Holzwerkstoffe bringen Anforderungen an Nachhaltigkeit und Bauphysik auf einzigartige Weise in Einklang. Wenn es um wohngesundes, ressourcenschonendes Bauen geht, setzt Pfeleiderer neue Maßstäbe. Unsere Produkte fördern gesundes Wohnklima und tragen durch aktive CO₂-Bindung zum Klimaschutz bei. Gleichzeitig sorgen sie mit ihrer hohen Qualität und ihren umfangreichen baulichen Zulassungen dafür, dass sich zukunftsorientierte Konzepte im Wohn- und Objektbau zuverlässig umsetzen lassen.

Klimafreundliches Bauen neu denken

Wer mit Holz baut, erwartet Nachhaltigkeit. Pfeleiderer Holzwerkstoffe bieten genau das. Mit einer breiten Auswahl zertifizierter Lösungen und einem Recyclinganteil von bis zu bis 85 Prozent bei unseren Spanplatten schonen sie Umwelt und Klima auf vorbildliche Weise. Dahinter steckt eine konsequente Kreislaufwirtschaft. Denn schon heute muss für Pfeleiderer Holzwerkstoffe kein Baum mehr gezielt gefällt werden. Die wichtigste Basis für unsere Werkstoffe legen



Wohngesünder: LivingBoard von Pfeleiderer ist seit über 40 Jahren 100 Prozent formaldehydfrei verleimt und erfüllt damit höchste Anforderungen an Wohngesundheits.

Post-Consumer-Material – d. h. Holz, das bereits genutzt wurde, – sowie Koppelungsprodukte aus Holzverarbeitung und Sägewerken.

Zukunftssicher durch Qualität

Dabei geht es nicht nur darum, keine neuen Bäume zu fällen. Durch die fortgesetzte Nutzung bleibt auch das im Holz befindliche

CO₂ gebunden – und trägt damit aktiv zum Klimaschutz bei. Diesen Effekt unterstützen wir zusätzlich durch das kompromisslose Bekenntnis von Pfeleiderer zu Qualität „made in Germany“, um eine möglichst lange Lebensdauer unserer Produkte zu gewährleisten.

Ideal, um lebenswerte Räume zu erschaffen

Neben dem ökologischen Bewusstsein spielt heute die Wohngesundheits in der Bewertung von Baustoffen eine wichtige Rolle. Und auch hier setzt Pfeleiderer Maßstäbe. Zum Beispiel mit der 100 Prozent formaldehydfreien Verleimung, die wir seit über 40 Jahren bei unserem LivingBoard perfektionieren. Oder mit dem ersten im Markt verfügbaren Vollsortiment, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet wurde. Damit lassen sich höchste Ansprüche an gesundes Raumklima durchgängig umsetzen – vom konstruktiven Träger bis zum Innenausbau mit Kompaktschichtstoffen, Verbundelementen und HPL-Oberflächen.

Auch bauphysikalisch erste Wahl

Die Vorteile von Pfeleiderer Holzwerkstoffen für den Holzbau gehen weit über die Ökologie hinaus: Im Vergleich zu OSB-Platten, die in vielen Bereichen als Standard gelten, bieten hochwertige Span- und Multifunktionsplatten wie LivingBoard und PremiumBoard MFP Hybrid deutlich bessere konstruktive Eigenschaften. Mit höherer Biegefestigkeit, niedrigerer Dickenquellung und besserer Luftschalldämmung legen sie die Basis für schnelleres, flexibleres Arbeiten. Und im Ergebnis entstehen Räume mit höherer Lebensqualität.

Unterstützung, auf die sich bauen lässt

Die Einsatzmöglichkeiten von Pfeleiderer Holzwerkstoffen erstrecken sich auf viele DIN-genormte Bauteile von Außenwand über Dach und Fassade bis zur Decke und Innenwand. Auf der Pfeleiderer-Website gibt es hierfür mit dem Construction Guide ein interaktives Tool, das Planer und Ausführende Schritt für Schritt zur passenden Lösung führt. Inklusive Schichtaufbauten, ökologischen Indikatoren, Verlinkung zu BIM-Daten und der Möglichkeit, Muster der geeigneten Produkte direkt online zu bestellen. ■

www.construction.pfeleiderer.com



Durchdacht bis ins Detail: die Bauteillösungen von Pfeleiderer für Innenwand, Decke, Dach, Fassade und Außenwand.

Zukunftsfitte Holzjobs

Unternehmen werden immer kreativer bei der Sicherung von Fachkräften, sowohl im Recruiting als auch im Halten des Personals. Wichtig ist die Identifikation des Mitarbeiters mit dem Unternehmen – Nachhaltigkeit spielt hierbei inzwischen eine wichtige Rolle.

von Gloria Staud



FOTO: ANDRE FIDUCIO/CONTRASTO

Auch in der Holzwirtschaft werden dringend Mitarbeiter gesucht. Die Branche zeigt sich dafür als nachhaltiger Zukunftswirtschaftszweig.

Die (Holz-)Bauwirtschaft boomt. Dennoch müssen Kunden oft viel Geduld aufbringen, bis sie in ihr neues Holzhaus einziehen können oder ihre neue Treppe bekommen. Der Grund liegt neben den in die Höhe schießenden Rohstoffpreisen und Lieferengpässen auch im Personalmangel bei den Betrieben. Besonders im Handwerk und in der Produktion fehlen zunehmend qualifizierte Fachkräfte, vor allem im Süden Deutschlands. Auch die bayerische Holzindustrie ist vom Fachkräftemangel stark betroffen: „Den Unternehmern unserer Branche fällt es schon seit einiger Zeit schwer, offene Stellen und vor allem auch Ausbildungsplätze zu besetzen“, weiß Christian Dahm, Geschäftsführer im Verband der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung Bayern/Thüringen e. V. „Hier sind kreative Ideen gefragt, junge Menschen für Berufe zu begeistern, die nachhaltige Werte

schaffen. Gemeinsam mit den Unternehmen der oberfränkischen Polstermöbelindustrie haben wir beispielsweise den ‚Polsterday‘ ins Leben gerufen. Dazu laden wir regelmäßig Schulkassen in die Betriebe ein und zeigen den Jugendlichen, wie ein Sofa entsteht, und versuchen sie so für den Prozess der Fertigung, der handwerkliches Geschick erfordert, zu begeistern, an dessen Ende ein qualitativ hochwertiges Möbelstück steht.“

Sicherheit gefragt

Um Arbeitskräfte zu gewinnen und dann auch zu halten, so zeigen aktuelle Studien, muss nicht nur das Berufsfeld, sondern auch der Arbeitgeber attraktiv auftreten. In der Schülerstudie „Startklar 2021“ von Ausbildung.de gaben beispielsweise 81 Prozent der 2828 befragten Schüler an, dass ihnen wichtig sei, dass die Kollegen nett sind und die Stimmung am Arbeitsplatz gut ist. Dann

folgen erst die Aussagen, sie wünschten sich, vom Arbeitgeber gefördert zu werden – mit 43 Prozent – und dass sie nach der Ausbildung im Unternehmen bleiben können (37 Prozent).

Bei den Arbeitnehmern selbst stehen, so zeigt „Monster Insight: der HR Report 2022“ der Karriereplattform Monster, Sicherheit und Sinnhaftigkeit des Jobs ganz oben auf der Wunschliste der arbeitssuchenden Kandidaten. Dabei legen ältere Jobsuchende mehr Wert auf Gehalt, sichere Arbeitsumgebung und einen Arbeitsplatz, an dem sie Kontakt mit anderen haben. Die Jüngeren geben vor allem Flexibilität und Aufstiegschancen sowie die Möglichkeiten, langfristige, marktgängige Fähigkeiten zu erlernen, als wichtige Kriterien an.

Nachhaltigkeit als Kriterium für die Jobauswahl

Besonders für die jüngeren Generationen spielt außerdem das Thema Nachhaltigkeit eine Rolle. Eine Befragung von Studierenden im Auftrag des Employer-Branding-Unternehmens Universum ergibt, dass über 80 Prozent der Interviewpartner ihre Jobauswahl anhand der Nachhaltigkeitsbemühungen eines Unternehmens fällen. Dabei sind sowohl ökologische als auch soziale Kriterien für die Befragten wichtig.

Für Christian Dahm ergibt sich damit ein klarer Auftrag an die Holzindustrie. „Nicht nur im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitnehmer bleibt es für Unternehmen unablässig, die Zeichen der Zeit wahrzunehmen und



Christian Dahm, GF Verband der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung Bayern/Thüringen

„Es braucht kreative Ideen, um Jugendliche für unsere Berufe zu begeistern.“

umzusetzen. Die Holzindustrie bietet den künftigen Arbeitnehmern hier klare Perspektiven. Schließlich ist Holz ökologisch, nachhaltig und wächst quasi vor unserer Haustür. Und die Holzwirtschaft offeriert beste Aufstiegschancen.“

Ein Werkstoff setzt Maßstäbe

Holz ist mehr als „nur“ ein Rohstoff. Es ist ein Garant für nachhaltiges Bauen und zeigt sich zudem als Alleskönner für außergewöhnliche Designs und architektonische Highlights, wie etwa das HoHo in Wien.

von Gloria Staud

Das höchste Holz-Hybrid-Hochhaus der Welt steht derzeit in Wien. 84 Meter und 24 Stockwerke hoch ragt es über die Seestadt Aspern im 22. Gemeindebezirk – als Leuchtturmprojekt für innovativen, nachhaltigen Holzbau. Es (re-)präsentiert die ganze Bandbreite des Alleskönners Holz am Bau.

Einsatz von Stütze bis Innendekor

In unserem Alltag sind wir überall von Holz umgeben: Möbel, Fenster und Türen sind aus Holz gefertigt, wir laufen auf Holzböden, der Holzbau ist auf dem Vormarsch, und es entstehen immer mehr mehrgeschossige Bauten aus Holz. Dabei zeigen sich die Holzhäuser längst nicht mehr so rustikal wie eine Almhütte – dank neuester Technologien ist Holz ein High-Tech-Baustoff, der Architek-

ten unzählige Möglichkeiten eröffnet. Das HoHo Wien repräsentiert diese Vielfalt in allen Bereichen.

Insgesamt 800 Holzstützen geben dem Tower und den anderen vier Bauteilen Halt, die Fassaden sind in Holz und Faserzement gearbeitet, der Holzanteil liegt bei 75 Prozent. Auch beim Innenausbau dominiert Holz als Werkstoff. Zusätzlich zu den 14 Zentimeter dicken Decken- und Wandelementen bestehen auch alle tragenden Säulen aus Holz. Bewusst wurde auf Tapeten und Lackierungen verzichtet – die Räume sollen nach Fichtenholz und Wald riechen.

Die Möglichkeiten des Materials spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Bodenbelägen wider – von Büroräumen über Hotel bis zum Fitnessbereich zeigt Holz hier seine ganze Stärke, zu der neben Flexibilität und



FOTO: © BURBENZ

Das HoHo Wien gilt als Leuchtturmprojekt für innovativen Holzbau.

Nachhaltigkeit auch der Schallschutz gehört. Um den hohen und unterschiedlichen Anforderungen der Nutzer zu entsprechen, arbeiteten die Experten der bayerischen Lindner Group, die auch für einen Großteil des Innenausbaus verantwortlich zeichnet, eng mit der TU Graz zusammen. So konnten Akustik und Schallschutz optimiert und das HoHo gesamt als Referenzprojekt für den Holzbau positioniert werden. ■

ANZEIGE

Holzmöbel im Bad

Badmöbelspezialist burgbad kommt dem Wunsch nach natürlichen Oberflächen entgegen.

Immer mehr Kunden wünschen sich „echtes“ Holz für ihre Badausstattung. Weil es nicht nur wohnlich aussieht, sondern sich auch warm anfühlt, authentisch ist und nach Holz duftet. Für sie überwiegen die sinnlichen Qualitäten des natürlichen Materials die Vorteile folierter Holzwerkstoffe, die



Sinnlichkeit ist Trumpf: Ein ausgesprochener Handschmeichler ist die „Baumkante“ der PEFC-zertifizierten, maßflexiblen Massivholzkonsolen von burgbad aus Asteiche.

bei hoher Qualität unempfindlicher gegen Flecken und Feuchtigkeit sind. Im Vergleich zu ihnen müssen Echtholzmöbel intensiver gepflegt werden, sind aber prinzipiell für den Einsatz im Badezimmer geeignet und können sich bei professioneller Fertigung wechselnden klimatischen Bedingungen sogar besonders gut anpassen. Eine offenporige Lackierung schützt die Oberfläche, ohne das atmende Material zu verkleben. Mit der Entscheidung für ein Naturprodukt werden zwar mehr Gebrauchsspuren in Kauf genommen – dafür lassen sich Vollholzmöbel im Prinzip immer wieder aufarbeiten. Holz lebt.

Expertise und Verantwortung

burgbad, das seit 1966 Badmöbel aus Holz fertigt, hat mit seinen Massivholzkonsolen aus Asteiche sowie mit der Kollektion „Max“ Vollholzmöbel für ganz unterschiedliche Stillösungen von natürlichem Purismus bis zu modernem Landhausstil im Programm. Zudem sind viele burgbad-Kollektionen in di-



FOTO: BURBAD

Badezimmer in Eiche – ganz minimalistisch mit der Badmöbelkollektion Coco von burgbad in Echtholz furnier Eiche Natur.

versen Furnieroberflächen wählbar, wodurch Echtholz sich auch als exklusive Oberfläche für minimalistische Designlösungen anbietet. Alle burgbad-Möbel sind PEFC-zertifiziert. Das heißt auch, dass burgbad unter den aktuellen Bedingungen geprüft hat, dass keine Holzwerkstoffe aus Russland oder Belarus Verwendung finden. ■

www.burgbad.de

ANZEIGE

Erlebnisreiches Bayern

Mit den warmen Temperaturen steigt die Lust auf Abenteuer. Bayerns vielfältige Naturlandschaft, seine Städte und Dörfer laden jetzt zu neuen Entdeckungsreisen ein – zu Fuß oder mit dem Rad, genussvoll oder sportlich.



FOTO: WOLFF PHOTOGRAPHY

Urlaub im Waldmeer

Nationalpark Bayerischer Wald. Die Region mit ihren zwölf idyllischen Orten und kleinen Städtchen am Rande des Nationalparks Bayerischer Wald erstreckt sich über zwei Landkreise rund um den Arber und den Rachel, die beiden höchsten Berge im Bayerischen Wald. Der Nationalpark Bayerischer Wald ist gerade für Naturliebhaber die Hauptattraktion der Urlaubsregion. Als ältester Nationalpark Deutschlands wurde er schon 1970 gegründet, seither kann sich die Natur ohne größere Eingriffe des Menschen wieder ganz ursprünglich entwickeln. Mit seinen riesigen Wäldern gilt der Nationalpark zusammen mit seinem Nachbarn, dem direkt angrenzenden tschechischen Nationalpark Šumava, als größtes zusammenhängendes Waldgebiet in Mitteleuropa. Besucher erwartet eine faszinierende Waldlandschaft, die ihresgleichen sucht. www.ferienregion-nationalpark.de



FOTO: ANGE DIEHLANDRECK

Erleben Sie Urlaub HOCH3

Neureichenau. Bei uns im Dreiländereck warten ganz besondere Momente auf Sie – dreimal so intensiv, dreimal so genussvoll und dreimal so entspannend. Denn hier treffen Deutschland, Österreich und Tschechien aufeinander und entfalten gemeinsam ihre Schönheit. Entdecken Sie unverfälschte Natur, außergewöhnliche Menschen und zahlreiche Geschichten. www.dreilaendereck-bayerischer-wald.de



FOTO: HEDDENTHUMER



FOTO: FOUAD VELAZQUEZ



FOTO: UBER

Genussradeln in der Region

Rothenburg ob der Tauber. Rothenburg eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für Radtouren. Die kostenfreie Broschüre „Genussradeln um Rothenburg“ stellt anhand von Tourenvorschlägen die Region um die Stadt vor. So führen fünf Rundtouren die Gäste per Rad zu Landgasthöfen, Hofläden und Manufakturen. www.rothenburg-tourismus.de



FOTO: WIKELI UND JAROSCI

Schloss Hohenkammer – immer einen Ausflug wert

Hohenkammer. Das romantische Wasserschloss verzaubert mit einem herrlichen Ambiente und kulinarischen Hochgenüssen. An einem sonnigen Tag gibt es nichts Schöneres, als nach einem Spaziergang durch den Park den Biergarten auf ein erfrischendes Getränk und leckeres Essen zu besuchen. www.schlosshoehenkammer.de

Wohlfühlurlaub in Europas beliebtesten Thermen

Bad Füssing. Der Kurort bietet Sommerurlaub mit vielen Superlativen. Das Heilbad an der bayerisch-österreichischen Grenze ist heute das beliebteste Gesundheitsreiseziel in Europa und begeistert mit der weitläufigsten Thermenwelt auf dem Kontinent. Niederbayerische Gastlichkeit, 1000 Wellnessinseln zwischen den Thermen und wunderschöne Natur machen es leicht, den Stress des Alltags schnell zu vergessen. Das 460 Kilometer Rad- und Wanderwegenetz durch die Bilderbuchlandschaft Altbayerns ist ideal zum Fitwerden und Fitbleiben. Der Ort bietet mit rund 2000 Veranstaltungen, einer Spielbank sowie einer kulinarischen Vielfalt in zahlreichen Restaurants Genuss, Kultur und Unterhaltung auf höchstem Niveau. www.badfuessing.de



FOTO: LEONE LORENZ

Natürlich. Vital. Glücklich. Urlaub in Oberstaufen im Allgäu

Oberstaufen. Oberstaufen liegt im Allgäu, im äußersten Südwesten Bayerns, in der traumhaften Landschaft der Allgäuer Voralpen. Der „heilklimate Kurort“ trägt zugleich das einzigartige Prädikat „Schroth-Heilbad“ und erwartet seine Gäste mit vielfältigen Angeboten für einen vitalisierenden Urlaub: (Schroth-)Kur- und Wellnesspauschalen ebenso wie Vorträge und Workshops zu Ernährung, Bewegung, Detox und positivem Mindset. Hinzu kommen zahlreiche Events aus Kunst, Kultur und Brauchtum. Rund 360 Kilometer Wanderwege sowie etliche (E-)Bike-Touren unterschiedlichen Niveaus laden zur Erkundung der malerischen Weiler und uralten, oftmals bewirtschafteten Almhütten in der Umgebung ein. www.oberstaufen.de



FOTO: OBERSTAUFEN TOURISMUS MARKETING/PHOTIX SONNITZ

Genießen auf Sisis Spuren

Bad Kissingen. In den denkmalgeschützten Mauern des Grand Hotel Kaiserhof Victoria vereinen sich Schönheit und Eleganz, Tradition und Komfort, historische Elemente mit der Moderne. Gegenüber der Wandelhalle liegt das Grand Hotel direkt am wundervollen Kurpark mitten im Herzen Bad Kissingens, welches Teil des UNESCO-Welterbes „Great Spa Towns of Europe“ ist. Tolle Arrangements laden zum Verweilen in einer der schönsten Kurstädte Deutschlands ein. Genießen Sie kulinarische Höhepunkte im Restaurant „steldichein“ und lassen die Seele im „Elemente SPA“ baumeln. Gerne beraten wir Sie telefonisch unter 0971/7010 oder freuen uns über Ihre E-Mail an info@kaiserhof-victoria.de www.kaiserhof-victoria.de



FOTO: KAISERHOF VICTORIA



Hohe Schule zu Ingolstadt – Erste Bayerische Landesuniversität

550 JAHRE WISSENSCHAFT IN INGOLSTADT

Über 550 Jahre spannt sich der Bogen der Wissenschaftsgeschichte in Ingolstadt – ein Anlass, 2022 die Hochschul- und Wissenschaftsstadt Ingolstadt gebührend zu feiern.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2022 finden Sie unter:

www.ingolstadt2022.de

Tipp: Besuchen Sie den 1. Wissenschaftskongress Ingolstadt „Künstliche Intelligenz - Innovationen für die Stadt von morgen“ vom 30.06. bis 01.07.2022

ITK
INGOLSTADT
TOURISMUS
& KONGRESS

Blauweiße Abenteuer auf zwei Rädern

Unzählige Natur- und Kunstschätze laden in Bayern dazu ein, das Bundesland mit dem Drahtesel zu erobern. Inspirationen für Genusstouren liefert seit kurzem Podcasterin Katharina Kestler bei „Wir in Bayern“ im BR:

von Gloria Staud

Den Wind in den Haaren, Bayerns Landschaft unter den Rädern – viel schöner als am Bike kann man den Freistaat eigentlich nicht erleben. Davon ist auch Katharina Kestler überzeugt. Die bekannte Podcasterin – unter anderem von „Bergfreundinnen“ – nimmt seit Anfang Mai die BR-Zuschauer bei „Wir in Bayern“ regelmäßig mit auf ihre ganz persönlichen Lieblingsstrecken. „Ich möchte die Einheimischen immer wieder motivieren, die Schönheiten Bayerns selbst zu erleben“, meint sie schmunzelnd und tritt in die Pedale.

Quer durchs „Bildbuchbayern“

Eine der Lieblingsstrecken von „Kaddi“, wie die Journalistin und Outdoor-Expertin genannt wird, führt von Holzkirchen zum Tegernsee. „Die knapp 44 Kilometer lange Rundtour auf dem Wasserradweg, ist eine entspannte Genusstour, die körperlich nicht komplett fordert, aber dennoch tolle Bergblicke und wunderschöne Pausenplätze bietet“, begeistert sie sich. Vom Bahnhof in Holzkirchen schlägt man den gut beschilderten Radweg Richtung Süden ein. Die Route verläuft durch Gmund, wo Kestler einen Besuch in der geschichtsträchtigen Traditionsfabrik „Gmund Papier“ empfiehlt. Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat gibt es hier um 13 Uhr Führungen durch das historische Haus. Anschließend geht es weiter am Nordufer des Tegernsees entlang, mit Blick auf den Wallberg und seine Nachbargipfel. Hier hat die Rad- und Reiseexpertin einen Einkehrtripp: „Gut Kaltenbrunn am Nordufer des Tegernsees befindet sich in einem denkmalgeschützten Vierseithof aus dem



Auf ihren Lieblingsradtouren fährt Outdoor-Expertin und Journalistin Katharina Kestler in „Wir sind Bayern“, etwa auf dem Wasserradweg.

14. Jahrhundert. Im Biergarten hat man einen fantastischen Ausblick auf den Tegernsee.“ Von hier aus führt der Weg Richtung Norden retour. „Die Route geht über kleine Straßen und schottrige Waldwege durchs kitschigste Bildbuchbayern“, schwärmt sie. So liegen unter anderem Kloster Reutberg oder der Tölzer Kirchsee, wo Wagemutige einen Sprung ins kühle Nass wagen, am Weg.

Zu Urefanten und Eiszeitphänomenen

Auf eine geologisch-historische Reise schickt Katharina Kestler Radbegeisterte mit der

Eiszeitradweg. Der Inn, sein Flussbett und die bis heute sichtbaren Auswirkungen vergangener Eiszeiten stehen im Mittelpunkt dieser Tour. Von Markt Kraibur am Inn biked man immer am Fluss entlang Richtung Mühldorf am Inn – ein nicht nur vor Archäologen spannender Platz. Denn in der Gegend wurden im 20. Jahrhundert Skelette von „Urefant“ gefunden. Weiter radelt man nach Mühldorf am Inn, wo kleine Strände zu einer Pause einladen. Kaddis besonderer Tipp hier: „Überqueren Sie den Inn in den Sommermonaten unbedingt mit der historischen Innfähre „Josef III“. Vorher aber unbedingt den Fahrplan überprüfen, denn die Fähre fährt nur an den Wochenenden.“ Auf dem Rückweg sollte man sich den Aussichtspunkt auf der Heisting Wand, dem letzten unverbauten Hochufer des Inns, nicht entgehen lassen. „Prallwand ist der korrekte Begriff dafür. Er bezeichnet das kurvenäußere Ufer eines Flusses, wo der Fluss die meiste Strömung hat und sich so Stück für Stück in den Hang gräbt. Hier hat sich der Inn bis zu 45 Meter tief ins Gelände eingeschnitten“, erklärt Kaddi. Entspannt fährt man dann wieder nach Kraiburg und blickt auf 40 Radl-Kilometer und zahlreiche Genussmomente zurück. ■



Die Podcasterin und Journalistin möchte die Einheimischen wieder motivieren, Bayerns Schönheit zu erleben.



Tipps am Weg dürfen bei „Kaddi“ nicht fehlen. Die Heisting Wand, das letzte unverbaute Hochufer des Inns, lohnt am Eiszeitradweg einen Stopp.

Jugendlicher Snob und neobarocke Weiblichkeit

In der Alten Pinakothek in München sind Gemälde und Skulpturen zu sehen, die das auch künstlerisch spannende 19. Jahrhundert und seine Randgebiete mit seinen vielen Umbrüchen beleuchten.

von Frieder Pfeiffer



Eine Neubewertung der Kunstgattungen prägt das 19. Jahrhundert. Etwa bei den Porträts: Manets „Le Déjeuner“ steht in der Alten Pinakothek nun etwa herrschaftlichen Bildnissen gegenüber.

Wirklich Schönes bleibt schön, egal wo es sich befindet. Da schmerzt es nicht so sehr, dass die Neue Pinakothek noch ein wenig vermisst werden muss, denn die Sanierung des vier Jahrzehnte alten Museums dauert an. Dafür kommen einige Meisterwerke der Neuen Pinakothek in der Alten Pinakothek eindrucksvoll ans Licht – darunter Hauptwerke des 19. Jahrhunderts in der spektakulären Ausstellung unter dem Titel „Von Goya bis Manet. Das 19. Jahrhundert“. Diese umreißt mit rund 90 Gemälden und Skulpturen das Spektrum vom ausgehenden 18. bis zum beginnenden 20. Jahrhundert.

Es ist eine weite Betrachtung, die freilich nicht bei den titelgebenden Künstlern stoppt. Auch wenn es schon hier reichlich Stoff für Geschichte gäbe. Zwischen Francisco de Goya und Edouard Manet, zwischen der höfischen Kultur des ausgehenden 18. und dem bürgerlichen Selbstbewusstsein

des späten 19. Jahrhunderts spannt sich die Kunst einer an tiefgreifenden Umbrüchen reichen Epoche.

Vom Klassizismus zur Moderne

Zu der grundsätzlichen Neubewertung einiger Kunstgattungen, die diese Zeit spannend macht, gehört beispielsweise die dramatische Veränderung in der Gattung des Porträts. Den herrschaftlichen Bildnissen von Thomas Gainsborough und Thomas Lawrence stehe, so die Alte Pinakothek, die namenlose Büglerin Edgar Degas' gegenüber, Manets jugendlicher Snob trifft auf die neobarocke Weiblichkeit eines Albert Ernest Carrier-Belleuse. Im großen Mittelsaal am ehemaligen Klenze-Portal treffen Porträts aus der Zeit des Klassizismus bis zur anbrechenden Moderne aufeinander. Die scharf beobachteten Bildnisse Goyas und die naturnahe Inszenierung der englischen Upperclass in den Porträts von Thomas Gainsborough und Thomas

Lawrence verbinden sich mit Édouard Manets kühl distanzierendem Realismus und der Darstellung einfacher Menschen bei Edgar Degas.

Doch nicht nur das verändernde Bild des Menschen ist Kern und Klammer der Kunst dieses Jahrhunderts. Auch der Blick auf die Natur verändert sich. Galt noch zu Beginn des Jahrhunderts das Historienbild als anspruchsvollste künstlerische Aufgabe, übernahm neben dem Porträt auch die Landschaft eine führende innovative Rolle. Vor allem wurde sie zum vielschichtigen Inhalts- und Ausdrucksträger. Sie konnte individuellen Empfindungen ebenso Ausdruck geben wie der geschichtlichen Dimension menschlichen Daseins. Hinzu kam ein seit der Epoche von Aufklärung und Empfindsamkeit neu erwachtes Interesse an der Natur und ihren Phänomenen. Der Künstler trat an die frische Luft – und auch seine im Atelier entstandenen Gemälde zeigen die Wirkung der unmittelbaren Naturbeobachtung.

Wiedereröffnung ab 2025 geplant

Der Blick schweift in dieser Ausstellung auch über die Randgebiete des Jahrhunderts und versammelt Highlights von eben Goya und Manet, zudem Paul Gauguin, Paul Cézanne, Gustave Courbet, Eugène Delacroix, William Turner, Caspar David Friedrich, Max Liebermann, Gustav Klimt, Claude Monet gemalt von Manet und als Leuchtturm Vincent van Goghs Sonnenblumen. Mit einer Wiedereröffnung der Neuen Pinakothek ist ab 2025 zu rechnen. ■



Die berühmtesten Gemälde der beiden Pinakotheken wie Monets Seerosen sind zu sehen.

ANZEIGE

Kulturtipps

Frischer Wind bläst durch Bayerns Kulturszene. Klassik zeigt sich gegenwärtig, Theater geht in die Natur, moderne Kunst gibt sich wunderbarlich und konkret. Neue Gesichter geben der Kunst weitere Dynamik.



FOTO: © OBERINGESSELLSCHAFT MBH

Mozartfest Würzburg

Würzburg. Ob im festlichen Kaisersaal, Residenz-Weinkeller oder inmitten blühender Gärten, ob Sinfoniekonzert, Solorezital oder Konzertdisco – vom 20. Mai bis 19. Juni 2022 beleuchtet das traditionsreiche Mozartfest Würzburg den »Freigeist Mozart« in 84 Veranstaltungen. Klassische Sinfoniekonzerte und innovative Erlebnisformate bieten vielfache Möglichkeiten zu musikalischen Erkundungen. Vergangenheit und Gegenwart, Einschreibungen des einen im anderen prägen die Programme im 101. Jahr des renommierten Klassikfests. Artiste étoile 2022 ist Isabel Mundry, eine der wichtigsten Komponistinnen unserer Zeit.

www.mozartfest.de



FOTO: WIKI SCHULZE

Mainfranken Theater Würzburg

Mainfranken. Das Vierspartenhaus wird die Kulturlandschaft nach seiner Sanierung als Staatstheater bereichern. Bis dahin bietet die Theaterfabrik Blaue Halle eine Bühne für Opern (Foto: Die Zauberflöte), Tanz und Konzerte. Das Schauspiel findet bis zur Eröffnung des Kleinen Hauses im Herbst in verschiedenen Spielstätten statt.

www.mainfrankentheater.de

Kunstmuseum Bayreuth

Bayreuth. Im Alten Barockrathaus der Stadt lädt das Kunstmuseum Bayreuth mit einer Sammlung der modernen Kunst und einer Plakatsammlung zum Kulturerlebnis. Bis 19. Juni 2022 zeigt das Haus „Jürgen Brodwolf – Paraphrasen“, ab 3. Juli bis 16. Oktober 2022 feiert man 20 Jahre Prof. Dr. Klaus Dettmann Kunststiftung mit „Antes, Janssen, Wunderlich und die Konkreten“. Im Sommer präsentiert das Kunstmuseum Bayreuth zudem in der Ausstellungshalle des Neuen Rathauses bis 28. August 2022 „Ganz großes Theater – Plakate von Frieder Grindler“.

www.kunstmuseum-bayreuth.de



FOTO: © JÜRGEN BRODWOLF



FOTO: © FUG-BILD-AUSST.



FOTO: HANS-JÜRGEN WITTKALER

SÜDWIND in Ingolstadt

Ingolstadt. Beim 1. Bayerischen Theatertreffen für junges Publikum verwandelt sich Ingolstadt von 29. Juni bis 8. Juli 2022 in eine riesige Bühne. Aus über 60 Bewerbungen freier Gruppen sowie von Stadt- und Landestheatern sind zehn Inszenierungen zu sehen.

www.suedwindfestival.de



FOTO: LUISENBURG-FESTSPIELE/TORIAN WITTEL

Die Luisenburg-Festspiele Wunsiedel

Luisenburg. Im Fichtelgebirge erhebt sich ein modernes Open-Air-Theater, in dem jeden Sommer anspruchsvolle Theaterkunst inmitten einer der geheimnisvollsten Naturlandschaften Deutschlands geboten wird.

www.luisenburg-aktuell.de

Jazzige Summertime in Unterföhring

Das Internationale Jazz-Weekend vom 14. bis 17. Juli

Musikalische Akzente setzt das Bürgerhaus Unterföhring mit seinem Internationalen Jazz-Weekend 2022. Den Auftakt macht „Die Jazzbande“ am 14. Juli mit einer musikalischen Reise für Kids ab fünf Jahren. Durch das Programm führt Florian Bühlich, der die Kinder als Reisebegleiter durch die Welt lotet. Dabei besuchen sie verschiedene Völker und deren Musik und lernen deren Instrumente und Klangfarben kennen.

Spirituals und Blues aus der Gegend um Charleston, Traditionen des südlichen Tieflandes angereichert mit Jazz, Funk, Gospel, R&B – das sind Ranky Tanky. Die „begnadeten Musiker“ geben ihren besonderen Flavour am 15. Juli zum Besten.

Tags drauf verpasst die preisgekrönte Saxophonistin Nubya Garcia zusammen



FOTO: ANNA BALON

Nubya Garcia vitalisiert den Jazz.

mit ihrer Band dem Genre Jazz eine hochdosierte Vitalitätsspritze. Die schillernde Persönlichkeit einer neuen jungen Londoner Jazzszene verbindet mit großer Kreativität und Improvisationen traditionellen Jazz mit Afro Beat, R'n'B und Dancefloor. Das Finale am Sonntag, 17. Juli bestreitet der charismatische Trompeter Avishai Cohen aus Israel. Texturen aus Electronica, Ambient- und Psychedelic-Musik sind Teil der Mischung, ebenso Grooves und Beats aus Rock, Pop, Trip-Hop.

www.buergerhaus-unterfoehring.de

Architektur-Kontraste in Passau

Barocke Pracht und klare Linien: Bei einem Spaziergang durch die DREI_FLÜSSE_STADT Passau tun sich die verschiedensten architektonischen Welten auf.

Am Residenzplatz in Passaus Altstadt kann man geballte Schönheit auf sich wirken lassen. Die Portalvorbauten und die Dachbalustraden der Neuen Bischöflichen Residenz, erbaut im Wiener Spätbarock. Oder der Chorbau des Dom St. Stephan mit seinem gotischen Strebewerk. Geht man weiter zum Domplatz, beeindruckt die barocke Hauptfassade der Kathedrale. Drinnen gilt der Dom als größter barocker Kircheninnenraum nördlich der Alpen.

Für den größtmöglichen Kontrast spaziert man nun am Innufer bis zum Universitätsgelände. Am oberen Ende des Campus liegt das IT-Zentrum (IT-Z). Gerade Linien, viel Glas, Betonstelzen: In Hinsicht auf Hochwasserschutz und Energetik ist es komplett durchdacht. Spannend ist das Gebäude auch aus der Vogelperspektive: Der Grundriss hat die Form einer mathematischen Wurzel.



FOTO: MANUEL BREUER - BVG/STUDIOFISCHERBAUER

In Passaus Altstadt trifft Gotik auf Barock.

tourismus.passau.de

Stadt Passau – Tourist-Information, Rathausplatz 2
D-94032 Passau, Tel. +49/851/396-610, tourist-info@passau.de

Apollo im Sonnenwagen

Gibt es ein zeitloseres Thema als die Zeit selbst?

Über die Jahrhunderte hinweg hat dieses allegorische Gemälde Johann Georg Bergmüllers (1688 - 1762) nicht an Aktualität eingebüßt, noch immer gibt es die Tageszeiten, noch immer die Jahreszeiten. Apollo im Sonnenwagen ist hier ins Zentrum gerückt, flankiert von Aurora, der Morgenröte, sowie von Diana mit der Mondsichel und Hekate in ihrem schwarzen Velum. Gleichzeitig sind auf der Bodenebene allegorische Gruppen der Jahreszeiten zu erkennen. Bergmüllers Werke sind heute nicht nur in Kirchen und Klöstern, sondern auch



FOTO: TORRES NIETO FINEARTS, MÜNCHEN

Johann Georg Bergmüller: Apollo im Sonnenwagen über den Jahreszeiten

– sofern nicht als Fresko ausgeführt – in den Museen der Welt verstreut, vom Metropolitan Museum in New York bis zum Salzburger Barockmuseum.

Ausgewählte Kunstobjekte

Bei Torres Nieto Fine Arts in München findet man eine hervorragende Auswahl weiterer Gemälde von hoher Qualität; ein Blick auf die Website oder ein Besuch in München lohnen sich. Auch ein feines Portrait des Wiener Malers Johann Georg Weikert (1743 – 1799), das wohl Karl Friedrich Graf Hatzfeld darstellt, sucht seines Gleichen, da sich das Gros seiner Gemälde in Österreichischem Staatsbesitz befindet. Freunde der modernen Kunst werden ebenfalls fündig: Alfred Kubin, Henri Lebasque, André Masson und Frans Masereel warten auf Kunstliebhaber!

www.torresnieto-finearts.com

ANZEIGE

Bleibende Erinnerungen

Das Kult-Musical CATS und vieles mehr am Deutschen Theater

Ein weltweites Phänomen, preisgekrönt und eine Erfolgsgeschichte, wie es sie kein zweites Mal gibt. Mit CATS schuf Andrew Lloyd Webber einen Musical-Meilenstein, der bis heute mehr als 73 Millionen Zuschauer verzaubert hat. Und auch nach so vielen Jahrzehnten hat CATS nichts von seiner Magie verloren. Ein Besuch bleibt einem nicht nur durch das fantastische „Memory“ in sprichwörtlicher Erinnerung. Entsprechend euphorisch fällt auch das Urteil der Presse aus. „Immer noch das Nonplusultra“, schreibt die New York Times. Und der London Daily Express findet: „Besser kann eine Show nicht sein – absolut brilliant!“ Die Erfolgsproduktion in englischer Sprache war 2015 als „Bestes Musical Revival“ für den Laurence Olivier Award nominiert. Sieben Tony Awards, drei Drama Desk Awards und einen Laurence Olivier Award hat das Musical bereits



Andrew Lloyd Webbers CATS steht im Juni auf dem Programm.

gewonnen. Den kompletten Juni entführt CATS das Publikum am Deutschen Theater in die geheimnisvolle Welt der Jellicle-Cats. Das stimmungsvolle Bühnenbild, die einzigartigen Kostüme und die mitreißenden Choreografien machen das Gesamtkunstwerk perfekt. Für bleibende Erinnerungen sorgt aber auch sicher das Programm, das die Gäste im Juli im Deutschen Theater erwartet. Neben der Deutschlandpremiere der mitreißenden Tanz-Show ¡Cuba Vibra! von 6. bis 10. Juli steht der Monat ganz im Zei-



Freunde von Johnny Cash freuen sich auf das Musical „Ring of Fire“ von 14. bis 24. Juli.

chen legendärer Musik. Das Beatles-Musical all you need is love bringt von 1. bis 3. Juli die Geschichte und die Hits der Fab Four auf die Bühne. Ein Muss für alle Fans von Johnny Cash ist dann von 14. bis 24. Juli das Musical Ring of Fire, das bereits bei seiner Deutschlandpremiere 2019 für Begeisterung gesorgt hat. Das Leben und die Lieder des Man in Black wurden selten eindrucksvoller kombiniert. ■

www.deutsches-theater.de

ANZEIGE

voestalpine Stahlwelt

Technologie und Innovation erleben

Kaum ein anderer Werkstoff ist so unverzichtbar für den Alltag und so innovativ wie Stahl. In der voestalpine Stahlwelt erhalten die Besucher anhand beeindruckender Exponate und interaktiver Stationen detailliertes Hintergrundwissen über Stahl und faszinierende Einblicke in die Welt der Produkte und Erfolge der voestalpine. So eröffnen sich neue Sichtweisen auf den weltweit tätigen Stahl- und Technologiekonzern. Der neue Ausstellungsbereich zum Thema „greentec steel“ zeigt den Weg der voestalpine zu einer grünen Stahlproduktion.

Einzigartige Architektur

Stahl eröffnet nahezu grenzenlose Möglichkeiten – das zeigt auch die Architektur der voestalpine Stahlwelt. Im Inneren hängt eine riesige Stahlrotunde, einem Stahlwerk-Tiegel nachempfunden. Der Tiegel ist die zentrale Erlebniswelt, Fixpunkte sind 80 große, verchromte Kugeln mit einem Durchmesser von



Außergewöhnlich – die Architektur der voestalpine Stahlwelt ist einem Periskop nachempfunden

bis zu 2,50 Metern. Einzelne Kugeln sind in den Ausstellungsparcours integriert, angeschnitten und zum Teil auch begehbar.

Erlebnis Werkstour

Im Rahmen einer Führung besteht die Möglichkeit das Werksgelände bei einer Werk-

stour zu entdecken. Mit Multimedia-Bussen geht es tief hinein auf das über fünf Quadratkilometer große Werksgelände, nahe heran an die modernen Anlagen.

Programm für Besucher und Gruppen

Jeweils Samstag und in den Ferien werden Führungen für Einzelbesucher angeboten. Für Familien gibt es spezielle Führungen, bei denen besonders auf die Kinder eingegangen wird. Dabei helfen spezielle Kinderstationen. Für Gruppen ab 15 Personen werden eigene Führungen organisiert.

Kombination mit Zeitgeschichte MUSEUM

Zu empfehlen ist auch der Besuch des angrenzenden Zeitgeschichte MUSEUMs der voestalpine, das den NS-Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern gewidmet ist. Es liefert nicht nur eine umfassende und verantwortungsbewusste Aufarbeitung der Geschichte der voestalpine, sondern thematisiert auch anschaulich einen wichtigen Teil der Geschichte der Stadt Linz in den Jahren 1938 – 1945. ■

www.voestalpine.com/stahlwelt
Montag bis Samstag 9-17 Uhr, Tel. +43 50304 15-8900
anmeldung.stahlwelt@voestalpine.com

SWAROVSKI

Circus Theater Roncalli

It's Showtime!

Swarovski Kristallwelten

22. Juli – 21. August 2022

Täglich 9 – 19 Uhr



kristallwelten.com/sommer



Schamel
MEERRETTICH

DAS ORIGINAL
100 % BAYERISCHER
MEERRETTICH-GENUSS

Kulinarische Vielfalt & Genuss

Schamel Meerrettich
Bayerischer MEERRETTICH
SCHARFWÜRZIG

Schamel MEERRETTICH
RASPELSTIX

Ein Meer voller Geschmack

Im Dallmayr Bar & Grill trifft Hummer auf junges Gemüse, Seafood auf Champagner: In einer entspannt schicken Bar-Atmosphäre tauchen Delikatessenliebhaber in ein weltoffenes Gastronomiekonzept ein, das zum Staunen und Genießen einlädt.

von Teresa Rastbichler

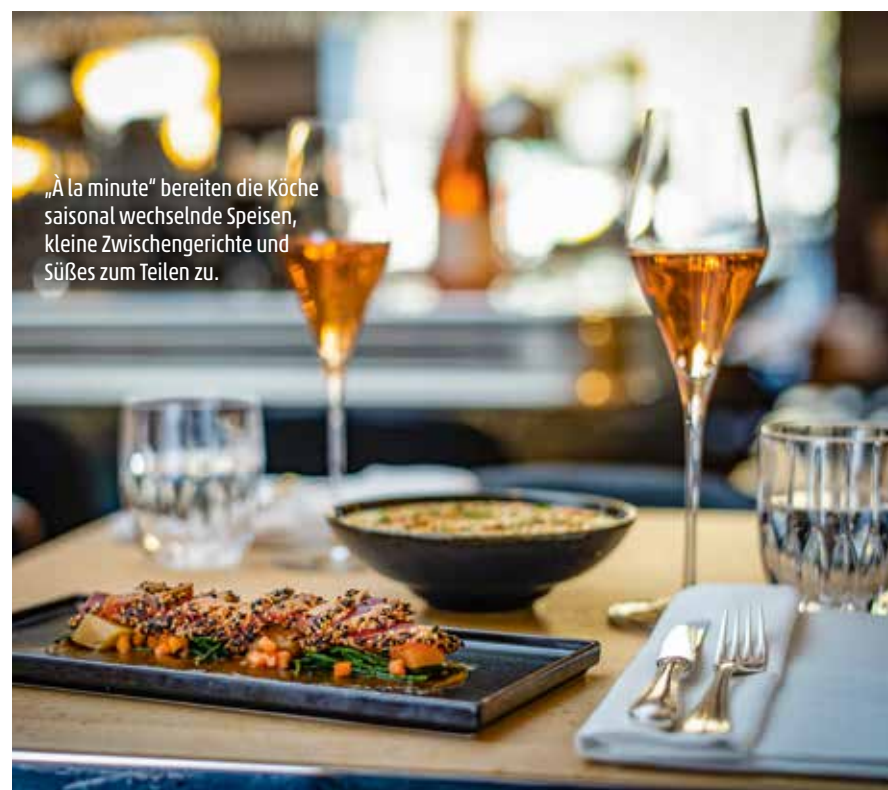
Mitten in München in der Dienerstraße ist es nicht der klingende Schlag der Uhr um Punkt 12 Uhr mittags, der die allseits heiß ersehnte Schlemmerstunde verkündet. Es ist das Brutzeln und Zischen am Grill, wenn im Bar & Grill im Delikatessenhaus Dallmayr Hummer, Jakobsmuschel, Kabeljau und Co frisch auf dem offenen Grill zubereitet werden, das fröhliche Lachen der Menschen, ihre Vorfreude auf Delikatessen – die quirlige Markthallenatmosphäre.

Lokal verwurzelt - weltweit aktiv

Alois Dallmayr oder kurz Dallmayr ist eines der größten Delikatessengeschäfte Europas mit einer mehr als 300-jährigen Tradition und eine der bekanntesten deutschen Kaffeemarken. Das Unternehmen ist bis heute in Familienbesitz und wird von Wolfgang Wille und Florian Randlkofer geführt – den beiden persönlich haftenden Gesellschaftern der Dachgesellschaft Alois Dallmayr. In verschiedenen Geschäftsbereichen wie Dallmayr Kaffee, Catering, Geschenkeservice oder eben dem Delikatessenhaus mit drei Gastronomiekonzepten zieht das Stammhaus in München als Institution jährlich rund 2,8 Millionen Einheimische und Besucher aus aller Welt an – und verbreitet damit die Liebe am Genuss und Geschmack.

Kreative Küche

Seit September 2017 trifft bei Dallmayr Contemporary Cuisine auf Traditionsgenuss. Das Dallmayr Bar & Grill ist ein Bar-Restaurant mit Fokus auf Fisch und Seafood, Wein und Champagner. Das Bar & Grill Küchenteam grillt ab 11.30 Uhr am



japanischen Robata-Grill, welcher exklusiv für das Bar-Restaurant gebaut wurde. Die Köche bereitet den Gästen Hummer, Jakobsmuscheln, Kabeljau & Co „à la minute“ – eine kreative und weltoffene Küche, die sich der Gast unkompliziert an Bistrotischen zu den unterschiedlichsten Tageszeiten bestellen kann. Kleine Zwischengerichte, Speisen zum Teilen oder auch die klassische Abfolge von einzelnen Gängen – alles ist möglich. Inspiriert ist das Speisenangebot von den kulinarisch spannenden Metropolen der Welt. Was die Küchenchefin auf ihren Reisen begeistert, entwickelt sie mit ihrem Team weiter. Entstanden sind dabei geschmacksintensive, kreative und raffiniert arrangierte Kombinationen: Auf der Karte finden sich modern interpretierte Dallmayr-Klassiker, wie die Bouillabaisse und die Räucherlachs-Variation, neben neuen Geschmackserlebnissen wie Thunfisch-Tataki oder Ceviche vom Kabeljau mit Süßkartoffel und Passionsfrucht.

Lifestyle mit einer Prise Glamour

Mittags, während es auf dem Platz vor dem Delikatessenhaus nur so wimmelt, werden die Speisen am Grill vor den Augen der Gäste zubereitet. In der Außengastronomie vor dem Dallmayr-Stammhaus – der Bar & Grill Terrasse – werden bei schönem Wetter unter weiträumigen Schirmen auch alle Gerichte draußen serviert. Und nach

Ladenschluss im Delikatessenhaus geht es weiter, und die lebhaftige Geschäftigkeit weicht einer lässigen Abendstimmung. Aber auch in den Innenräumen lässt es sich besondere Speisen genießen: Mit viel Gefühl für den Raum und Sinn für die Details integriert sich das moderne Ambiente von Bar & Grill in die historischen Räume. Elemente aus den 1910er Jahren des ursprünglichen Ladengeschäfts dienten als Inspiration und finden sich in

der Innenarchitektur wieder. Die schwere Bartheke aus Zinn sowie Spiegelflächen und Fliesen zitieren diese Epoche und transportieren sie gleichzeitig. Ob vor der Arbeit oder nach Feierabend, ob nur schnell auf ein Glas Champagner, zum Lunch oder zum Warm-up, bevor man in einen Club weiterzieht – die Gäste treffen sich hier den ganzen Tag ungezwungen in einem geschmackvollen Meer des Genusses, der Fantasie.

3 Fragen an: Jonas Hanpft, Restaurantleiter Dallmayr Bar & Grill

Was begeistert Sie an der Arbeit mit Delikatessen?

Wir machen sehr viele Verkostungen im Haus. Spannend ist dabei, auch immer wieder neue Produkte kennenzulernen oder auch mal zu einem Produzenten zu fahren. Mich interessiert der Mensch dahinter – sei es im Weingut oder auch z. B. beim Fischzüchter hier im Münchner Hinterland. Mit wie viel Aufwand und Sorgfalt dort gearbeitet wird, finde ich faszinierend.

Was ist für Sie Genuss im kulinarischen Sinn?

Produkte in einer außergewöhn-

lichen Qualität! Bei Dallmayr handeln wir mit besonderen Lebensmitteln. Auch bei Bar & Grill kann ich auf diese Produktqualität zurückgreifen. Für mich persönlich kann besonderer Genuss auch ein einfaches Produkt sein – es muss also nicht aus dem Luxussegment stammen. Ein heimischer Fisch, z.B. ein Saiblingsfilet mit dem perfekt abgestimmten Wein dazu.

Ihr Geheimtipp auf der Speisekarte im Dallmayr Bar & Grill?

Mein Geheimtipp ist unsere Dallmayr Bar & Grill Bouillabaisse, die wir speziell zubereiten. Eigentlich



Genuss entsteht für Jonas Hanpft mit außergewöhnlicher Qualität.

ist sie mittlerweile aber schon ein Klassiker geworden, den man unbedingt probieren sollte. Dazu ein Glas Wein vom Meursault Premier Cru AC „Charmes“, das wäre meine Empfehlung!



Ob bei Tag oder Nacht – im Dallmayr Bar & Grill können Gäste rund um die Uhr die besondere Atmosphäre genießen.



Frisch gegrilltes Seafood wird bei schönem Wetter auch in der Außengastronomie serviert.



Sorgfalt, die man schmeckt.



Bei Weihenstephan entsteht höchste Qualität aus wertvollster Milch.

www.molkerei-weihenstephan.de



Nicht zuletzt dank Instagram und Co bleibt der Beruf Konditor ein Traumjob. Schöne Bilder von kunstvollen Backwaren erhalten viele Likes.



Süße Handwerkskunst: Mit feinen Pralinen und leckeren Kuchen sorgen die Konditoren für Glücksgefühle.

Konditoren-Innung Bayern

Die Konditoren-Innung Bayern ist als Handwerksinnung ein freiwilliger Zusammenschluss von Konditoreien aus allen bayerischen Regierungsbezirken und umfasst derzeit ca. 320 Mitgliedsbetriebe. Als Beitrag zum Thema „Facharbeitermangel“ unterstützt die Innung ihre Mitgliedsbetriebe bei der Ausbildung mit einem finanziellen Bonus.

- Mitglieder der Konditoren-Innung Bayern
- treffen auf professionelle Branchenpartner, gesammeltes Wissen und wichtige Verbindungen;
 - erhalten Hilfe bei der Betriebsführung etwa in Form einer kostenlosen Rechtsberatung, bei der Erstellung von Musterverträgen und Formularen, einer Erstberatung bei einer Unternehmensgründung und einer betriebswirtschaftlichen Beratung;
 - profitieren von Kostenvorteilen durch Rahmenverträge;
 - können auf Hilfe in Beratung, Nachwuchsförderung, Nachwuchswerbung sowie Seminare und Veranstaltungen in diesem Bereich zugreifen;
 - erhalten jährliche Qualitätsprüfungen mit Prämierungen und Plaketten;
 - sind Teil der Interessenvertretung des Konditorenhandwerks als Sprachrohr in die Politik.

Weitere Infos: www.konditoreninnung.de

Süßes Geschick mit Tradition

Ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im bayrischen Handwerk: Das süße Gewerbe der Konditorei verführt mit viel Geschick, einer dualen Ausbildung und guten Arbeitsmarktaussichten.

von Teresa Rastbichler

Was wäre nur eine Hochzeit ohne Torte, ein Sommer ohne Speiseeis oder gar ein Sonntag ohne Kaffee und Kuchen? Ein Glück, dass es Konditoren gibt, die auch in Bayern seit jeher für süße Gaumenfreuden sorgen. Das Traditionshandwerk blickt auf ein herausforderndes Umfeld, und doch ist es ein kreativer Beruf mit Zukunft, der

nach wie vor nicht nur die Herzen von Schleckermäulchen höherschlagen lässt.

Aktives Metier

Das Konditorenhandwerk hat seinen festen Platz im bayerischen Lebensmittelgewerbe. Mit einem Umsatz von rund 420 Millionen Euro sind es in Bayern 835 Betriebe mit über 17.000 Mitarbeitern inklusive Auszubilden-

den, die in der Handwerksrolle eingetragen sind. Über 1000 Konditoren befinden sich aktuell in Ausbildung, wobei der Großteil mit über 980 auf den Konditorenberuf selbst fallen und 120 Lehrlinge im Fachverkauf tätig sind. Gegenüber dem Vorjahr stieg der allgemeine Bestand an Auszubildenden um 1,67 Prozent. „Natürlich trifft der Kampf um die jungen Talente auch in unserer Sparte zu, da die Zahlen der Schulabgänger einfach immer mehr zurückgehen. Dennoch haben wir im Großen und Ganzen für die Ausbildung zum Konditor stets Auszubildende gefunden. Im Verkauf sind in Bayern allerdings etwa 325 Lehrplätze nicht besetzt“, erläutert der Obermeister der Konditoreninnung Bayern Günter Asemann.

Der Traum vom eigenen Café

Süße Bilder von außergewöhnlichen Torten, feinen Pralinen und großen Backkunstwerken zieren die Medien immer häufiger. Im Fernsehprogramm folgt auf eine Backshow die nächste Sendung, die ihren Master of Sweets sucht. „Der Beruf des Konditors ist ein kleiner Trendberuf durch die vielen schönen Bilder, die über die Medien verbreitet werden, geworden. Süße Pralinen

und aufwändige Kuchen verbreiten in der Gesellschaft ein besonderes Gefühl. Viele sehen in der Ausbildung zum Konditor außerdem die Möglichkeit, sich selbstständig zu machen, und ergreifen diese Chance für sich. Die Anzahl der Betriebe im Konditorenhandwerk stieg in den letzten Jahren. Das zeigt uns, dass sich viele den Traum vom eigenen Café erfüllen“, weiß Asemann. Seit etwa 20, 30 Jahren haben vor allem Frauen das Handwerk sukzessive immer mehr für sich entdeckt und stellen etwa 80 Prozent der Beschäftigten.

Gut Kuchen essen

Herausforderungen erblickt das Handwerk in der Inflation bei Rohstoffen, teurer Energie und entsprechenden Lohnsteigerungen. „Wir sind Teil des Nahrungsmittelsektors,

in dem ein enormer Preiskampf herrscht. Tiefkühlteiglinge und Torten der Industrie überschwemmen den Markt im Lebensmittel-Discounter und drücken das Preisniveau und die Wertigkeit im Denken des Kunden“, führt Asemann aus. Eine Aura des Wertvollen, des Besonderen sei laut dem Obermeister das Geheimnis der süßen Kunst. Die Flüsterpost soll leise verkünden: „Zu diesem Konditor musst du hingehen.“ Denn Konditoren stellen nicht nur Torten, Backwaren, Kleingebäck, Pralinen und Speiseeis her. Sie sind Verbreiter eines Lebensgefühls, der kleinen Glücksmomente im Leben. Mit kreativem Feingefühl erfüllen sie persönliche Träume und Wünsche der Kunden in höchster Qualität und verwandeln einen ganz normalen Tag mit schmackhafter Sorgfalt in allererste Sahne. ■

Rezepttipp: Rhabarber-Baiser-Kuchen

Konische Kuchenform etwas mit Butter auspinseln und mit Butterteig ca. 3 Zentimeter dick auslegen. Einen sehr dünnen Biscuitboden einlegen. 1 Kilogramm frischer Rhabarber (am Vortag geschält und in Würfel geschnitten, mit etwas Zucker überstreuen, damit er wässert – dann gut ausdrücken). In die Form legen und folgenden Guss darüber gießen:

- 300 g Sahne flüssig
- 300 g Sauerrahm
- 300 g Eigelb
- 150 g Zucker
- 15 g Puddingpulver
- 1 g Salz
- 5 g Vanille

Gut vermischen und ca. 50 Minuten bei 170 Grad goldbraun backen. Erkalten lassen. Falls gewünscht kann man den fertigen Kuchen noch



Schnell gemacht und schmeckt dazu noch köstlich: Der perfekte Kuchen für alle Rhabarber-Liebhaber.

mit einer Baiserhaube verzieren. Dazu 200 g Eiweiß mit 450 g Zucker sehr steif schlagen (15 Minuten),

ausgarnieren mit einer Sterntülle und nochmals (ohne Kuchenform) 15 Minuten im Ofen bräunen.



DEINE REGIONALEN
GENUSSHANDWERKE

SO GEHT BESONDERS: GENUSSHANDWERKER AUS LEIDENSCHAFT

Traditionelles Handwerk mit höchster Qualitätsgarantie lebt von den Menschen, die sich dafür einsetzen. Die mit echter Leidenschaft ihren Beruf ausüben und dabei Sachverstand, viel Erfahrung und jede Menge Herzblut zeigen.

**SÜSSES
IST WIE EINE
SPRACHE,
DIE JEDER AUF
DER WELT
VERSTEHT.**



Mehr Infos, mehr Genuss, mehr Handwerk:
www.genusshandwerke.bayern

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Oben auf den Bergen wird der Blick ganz weit. Die Herz-Ass-Route im Osttiroler Villgratental lässt bis zu Großglockner und Drei Zinnen blicken.

Sommerfrische mit Gipfelblick

Am schönsten entgeht man der Sommerhitze oben auf den Bergen. Wer die frische Alpenluft durchgehend genießen möchte, bleibt in der Höhe und entdeckt die alpine Natur auf einem Weitwander- oder Höhenweg.

von Gloria Staud

Spätestens wenn die Temperaturen über 30 Grad klettern, sich in den Städten sich die Hitze staut und der Asphalt glüht, wächst die Sehnsucht nach klarer Luft und Auszeit. Die Adeligen und wohlhabenden Bürger im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert wussten sich damals gut zu helfen – sie packten Familie, Angestellte und Hausrat zusammen und übersiedelten an einen See oder noch lieber in die Berge.

Meditative Momente

Diesem Vorbild folgen bis heute alpinafine Urlauber gerne, auch wenn sie heute nicht mehr mit großem Gepäck reisen. Die Faszination bleibt die gleiche: Der erste Blick, wenn sich die Alpen langsam aus dem flachen Land erheben, lässt das Herz höherschlagen. Je nach Region blitzen die Berggipfel sogar noch schneebedeckt. Erhabene Gebirgsketten machen Lust auf Abenteurer.

Wer hier dem Alltagsstrubel und der Wärme gänzlich entrinnen möchte, kann beim Wandern durch die Alpenidylle einfach oben in den Bergen bleiben. Beim Hö-

hen- und Weitwandern führen die Wege von Hütte zu Hütte und beeindrucken mit Blicken auf sattgrüne Bergwiesen, schroffe Felswände, liebliche Hochebenen und markante Gipfel.

Meditatives Gehen im Angesicht der Dreitausender, Reduktion statt Reizüberflutung, Offline-Ruhe statt Digital Toxiation erwartet die Wanderer beispielsweise auf der Herz-Ass-Route im Villgratental. Auf 75,6 Kilometer Wanderstrecke sammeln Weitwanderer 5830 Höhenmeter im Aufstieg und 4900 Höhenmeter im Abstieg, auf jeder der fünf Etappen gibt's als Trumpf ein besonderes Gipfelerlebnis.

Wer weiter unten entlang der Waldgrenze wandern möchte, macht sich vielleicht auf den Salzburger Almweg oder auf den Grünen Ring in Vorarlberg. Spannend und mit einem völkerverbindenden Hintergrund zeigt sich der Karnische Höhenweg, dessen Friedensweg-Abschnitt das Miteinander der Regionen anregen will. Das Schöne an den Wegen in der Höhe: Alle Etappen können auch einzeln gewandert werden, es gibt immer wieder Abstiege ins Tal.

Ankommen und wohlfühlen

Sporthotel Alpenhof – Ihr Verwöhnhotel an der Sonnenseite der Tiroler Zugspitz Arena

Die Morgensonne blinzelt durch die Fenster in die gemütlichen Zimmer im Wellness-Sporthotel Alpenhof, und Urlaubsstimmung kommt auf. Draußen sind schon die ersten Wanderer unterwegs, und begeisterte Golfer starten mit dem hauseigenen Cart zum 9-Loch-Platz um die Ecke. Der Alpenhof ist ein traditionell geführter Familienbetrieb und lässt kaum einen Wunsch offen. Aktivurlauber und Genießer fühlen sich bei uns besonders wohl, denn unser Hotel liegt ruhig und sonnig inmitten der Tiroler Zugspitz Arena. Unser Haus ermöglicht den direkten



Das Sporthotel Alpenhof empfiehlt sich für perfekte Urlaubstage.

Einstieg ins Wandergebiet, und das Ortszentrum liegt nur wenige Gehminuten entfernt.

Ob Sie radeln, wandern, bergsteigen oder die Natur beim Nordic Walken erkunden, in unserer großzügigen Alpenhof-Wasser- und Vitalwelt finden Sie danach die nötige Entspannung.

Zugspitze aktiv - 7 Übernachtungen

- inkl. „Alpenhof-all-inclusive-Genussleistungen“
 - 6-Tage-Z-Ticket geschenkt
 - Alpenhof-Wochenprogramm
 - Freie Benützung der Alpenhof-Bade- und -Erholungslandschaft
- bis 26.6. **ab 756,- Euro**
27.8. bis 23.10. **ab 777,- Euro**
Pauschalpreise pro Person
Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage.

www.alpenhof-ehrwald.com
Sporthotel Alpenhof, Pesendorfer GesmbH & CoKG
A-6632 Ehrwald/Tirol, Tel. +43 5673 2345
hotel@alpenhof-ehrwald.com

ANZEIGE



Mitten in der Montafoner Bergwelt lädt das Zimba zum Alpenurlaub.

Hotel Zimba **★★★★**

Wir lieben Berge, wir leben Natur und sind begeistert von dem, was wir tun.

Das familiengeführte Hotel Zimba in Schruns wird bereits in dritter Generation von den Ladurners geführt. Im Mittelpunkt stehen dabei täglich die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Gäste sowie des gesamten Teams. Hier im Montafon, im Süden von Vorarlberg, ist es „ghörig“ schön – das heißt so richtig toll und einladend. Kein Wunder,



denn das 39 Kilometer lange Tal ist vom Rätikon, Verwall und von der Silvretta gleichzeitig umgeben. Hier können Sie die österreichischen Alpen in ihrer ganzen Pracht erleben. ■

www.hotel-zimba.at
Hotel Zimba GmbH & Co. KG, Familie Ladurner, Veltlinerweg 2
A-6780 Schruns, Tel. +43 5556 72630, info@hotel-zimba.at

ANZEIGE

Gemütliches Ambiente für einen perfekten Urlaub

Das Posthotel Rössle **★★★★** ist seit über 200 Jahren Treffpunkt für Menschen, die Tradition in Verbindung mit dem gemütlichen Ambiente eines modernen Hauses schätzen.

Bereits in fünfter Generation bemüht sich unsere Familie um das Wohl der Gäste, die die Ruhe und die klare Luft des wunderschönen Hochtals suchen. Wer die Einzigartigkeit dieser alpinen Landschaft kennenlernen will und neue Impressionen sucht, ist in unserem Haus herzlich willkommen.

Wanderwoche

- 7 Nächte mit HP und Montafon-Card
ab 565,- Euro pro Person im Doppelzimmer
ab 670,- Euro pro Person im Einzelzimmer

Rössle-Kurzurlaub

- 4 Nächte mit HP und Montafon-Card
ab 330,- Euro pro Person im Doppelzimmer
ab 390,- Euro im Einzelzimmer

Ihr Urlaubszuhause

- Komfortabel eingerichtete Wohneinheiten (Einzelzimmer, Doppelzimmer oder Suiten)
 - Telefon, Radio, Sat-TV, WLAN, Fön, Bademantel
 - Kulinarische Köstlichkeiten aus Küche und Keller
 - Großzügiger Relaxbereich mit Hallenbad, Freibad und Liegewiese, Sauna, Kneippbecken, Dampfbad, Ruheraum, Tepidarium, Fitnessraum
- Lassen Sie sich vom Ambiente des traditionellen Gaschurner Hauses einnehmen und tanken Sie Kraft für den Alltag. ■

www.posthotel-roessle.at
Posthotel Rössle, Familie Gaby Keßler
Christian Keßler GmbH & CoKG, Dorfstraße 4, A-6793 Gaschurn
Tel. +43 5558 8333-0, reservierung@posthotel-roessle.at



Montafoner Wanderplus*

5 Nächte Verwöhnhalbpension, Wellness, Fitness und Hallenbad, Leih-Wanderstöcke, inklusive 4 Tage Montafon-Brandnertal-Card
ab 524,- Euro pro Person

Golf-Wander-Woche*

7 Nächte Verwöhnhalbpension, 6 Tage Montafon-Brandnertal-Card, freie Greenfees für den Golfclub Montafon
ab 723,- Euro pro Person

*Im Preis inklusive: reichhaltiges Frühstück mit heimischen Spezialitäten, Kuchen und Jause am Nachmittag, Sechs-Gänge-Abendmenü (vegetarische Alternative), verschiedene Themenabende, Benützung des Wellnessbereichs und Hallenbads, Musikabende in der Hotelhalle oder im Gastgarten, geführte Wanderungen, BergePLUS-Mitgliedsbetrieb mit vielen Clubvorteilen.



Das Rössle vereint Tradition mit moderner Gemütlichkeit.

Raus und rauf in die Berge

Zwischen Sonnendörfern und Gletscherbergen spielt Tux-Finkenberg alle Stücke für unbeschwerter Urlaubstage mit „Hochgefühl“. Sogar Skifahren im Hochsommer ist möglich.

Am Vormittag lässt sich die Skipiste hinuntercarven und den Firn genießen und nachmittags im Bikini am Hotelpool liegen oder kurzärmelig mit dem Mountainbike die Tiroler Bergwelt erobern – so kann man die freien Tage in Tux-Finkenberg auch im Sommer genießen. Zwischen dem Eingang des Tuxertals und dem Hintertuxer Gletscher reihen sich malerisch die typischen Tiroler Bergdörfer Tux-Vorderlanersbach, Tux-Lanersbach, Juns, Madseit und Hintertux, die, höher als der Rest des Zillertals gelegen, ein besonderes „Hochgefühl“ versprechen. Sie sind der perfekte Ausgangspunkt für Bergabenteuer in jeder Fassung.

Eintauchen ins Gipfelmeer

Eindrucksvolle Berggipfel, tosende Wasserfälle, glasklare Seen und duftende Almwiesen erwarten Aktive und Familien in Tux-Finkenberg. Mehr als 350 Kilometer Wanderwege machen Lust darauf, die Natur zu entdecken. Etwa im Hochgebirgsnaturpark Zillertaler Alpen: Die 422 Quadratkilometer unberührte Landschaft kann täglich bei geführten Themenwanderungen mit den Guides des Naturparks entdeckt werden.

Besonders beliebt ist Bike & Hike. Mit dem (E-)Mountainbike geht's zuerst gemütlich auf die Alm und weiter im Wanderschuh bis zum Berggipfel. Nach einem einmaligen Gipfelerlebnis cruised man wieder gemütlich ins Tal. Sollte der Akku einmal ausgehen, finden die Biker zahlreiche E-Bike-Ladestationen im gesamten Tal verteilt.

Firnfahrten und eisige Entdeckungen

Natürlich können Naturliebhaber und Sportler auch gemütlich mit den drei Sommerbergbahnen, dem Wandertaxi und dem kostenlosen Wanderbus in die Höhe kommen.



Schneereifenkarussell und Skifahren: Der Hintertuxer Gletscher verspricht auch im Sommer „eisigen“ Spaß.



Mountainbiker finden in Tux-Finkenberg spannende Wege. Besonders beliebt: Bike & Hike.

Wintersportfans rocken hier auch im Sommer den Schnee – in Österreichs einzigem Ganzjahresskigebiet, dem Hintertuxer Gletscher, locken in den Sommermonaten bis zu 20 Kilometer präparierte Pisten zum Abschwingen.

Im ewigen Eis warten noch andere Entdeckungen: der Natur-Eis-Palast am Hintertuxer Gletscher, ein außergewöhnliches Naturjuwel, mit gefrorenen Wasserfällen und glitzernden Eisstalaktiten, einem Gletschersee und der Gletscher-Kathedrale, außerdem die größte Felshöhle der Zentralalpen, die Spannagelhöhle. Und von der Panoramaterasse auf 3250 Metern aus lässt sich die atemberaubende Aussicht auf das ewige Eis und die umliegenden Berggipfel bestaunen.



Auf 350 Kilometern Wanderwege lässt sich die Tuxer Bergwelt erobern.

Quality-Time für Groß und Klein

Spaß und Abenteuer finden Klein und Groß bei einer Entdeckungsreise durch die TUX-Welten. Die verschiedenen Themenwege wie Schluchtwelt, Naturwelt, Tierwelt, Pflanzenwelt, Wasserwelt und Gletscherwelt verführen zum Fühlen, Sehen, Begreifen und Staunen.

Luis' Gletscherflohpark auf 3250 Metern lädt unter anderem zu Schneereifenkarussell oder Schneeballschlacht. Luis' Gletscherflohparade mit Luis' Kugelsafari im Wandergebiet Sommerbergalm sind weitere Highlights am Hintertuxer Gletscher.

Zum Austoben am Berg bringt die Almspielerei auf der Eggalm mit Wasserteich, Ziehboot und Spielfloß eine Erfrischung. In Pepis Kinderland lädt der acht Meter große Riesenbär Pepi sowie Pepis Klettergarten und Pepis Schaukelparadies zum Spielen, Toben und Klettern ein.

In der 1000 Quadratmeter großen Playarena in Tux-Vorderlanersbach sind jede Menge Spiel und Spaß garantiert mit Hochseilgarten, Kletterwand, Riesenrutschen, Trampolinpark und vielem mehr. Und nasse Abkühlung gibt's im Erlebnisfreibad Finkenberg. ■

www.tux.at



Mitten in den Südtiroler Dolomiten bringt das Falkensteiner Family Resort Lido mit seinem neuen Entertainmentkonzept Groß und Klein zum Strahlen.

Magic. Family. Moments

Das Falkensteiner Family Resort Lido schafft nachhaltige Kindheitserinnerungen in den Alpen.

Ein Ort der Freude, voll lebendigen Trubels, mitten in den Südtiroler Bergen. Strahlende Kinderaugen, ausgelassenes Gelächter und Glücksgefühle im Überfluss: Im Falkensteiner Family Resort Lido werden Erinnerungen an eine abenteuerlich-schöne Kindheit kreiert. Das Vier-Sterne-Superior-Haus ist ein innovatives Familienhotel der Premiumklasse, das dank umfassender Neuausstattung seit 2021 mit einem umfassenden Entertainmentkonzept für Action, Spaß und Erholung sorgt.

Neue Trends für Familienabenteuer

Ein erweiterter Natursee mit Sandstrand und die coolste Hotelbadewelt Südtirols garantieren endlosen Wasserspaß. Der große Infinity-Pool lädt zum Planschen ein, während die längste Indoor-Wasserrutsche des Landes



Das „Falkynest“ in den neuen Familienzimmern ist die ideale Spiel- und Schlafcke für die Kleinen.

mit Zeitmessung für geballte Action sorgt. Zu entdecken gibt es hier so einiges: Mit dem Sky-Adventure-Park, einem interaktiv bespielten Hoteldach, trifft faszinierende Architektur auf grenzenlosen Familienspaß. Einzigartig in Europa können sich kleine und große Gäste hier unter anderem bei Valo Jump, am Fußballplatz und auf einer Bobby-Car-Strecke austoben. Das Highlight stellt die Ganzjahresskipiste mit angrenzendem Eislaufplatz dar. Für Erlebnisse sorgt die 7000 Quadratmeter große Outdoor-Erlebniswelt.

Geborgenheit und Genuss für alle

Was vor gut 60 Jahren mit einer kleinen Frühstückspension seinen Anfang nahm, hat sich inzwischen dank architektonischer Highlights und des ausgeklügelten Erlebnis-



Die interaktive Trampolinwelt mit „Valo Jump“ garantiert Spaß für die ganze Familie.

Alle Highlights auf einen Blick:

- Rooftop Sky Adventure Park: mit interaktiver Trampolinwelt, Fußballplatz, Bobby Car Piste, Ganzjahresskipiste u.v.m.
- Endloser Wasserspaß mit der größten Indoor-Wasserrutsche Südtirols, großem Infinity-Pool und Sandstrand
- Falkensteiner Kinderbetreuung deluxe: Abenteuer, Geborgenheit und Edutainment für jedes Alter (6 Monate bis 16 Jahre)
- Neue Design-Familienzimmer: wunderbar vielseitig, luxuriös und für jedes Familienmitglied passend

konzeptes zu einem der Top-Familienresorts Europas entwickelt.

Neben 36 neuen Designfamilienzimmern mit Kuschelzonen und abtrennbaren Schlafbereichen für Eltern und Kinder sowie einem Restyling der Bestandszimmer besticht das Family Resort mit einer weitläufigen Acquadura SPA & Wasserwelt. Dank der Falkensteiner Kinderbetreuung Deluxe, die Kids an sieben Tagen die Woche Spiel, Spaß und edukative Elemente bietet, dürfen sich Eltern über erholsame Auszeit unter sich freuen. Im Baby-Land, Fally-Land und Teenie-Land findet qualifizierte Betreuung mit altersgerechtem Entertainment statt.

Kulinarische Erlebnisse

Genüßlich schlemmen die Gäste mit der hochwertigen Verwöhnspension Plus, die alpin-mediterrane Gerichte höchster Qualität verspricht. Beim „12 Höfe“-Gourmetkonzept wird Genuss zum Erlebnis: mit Live-Cooking, Marktständen und stets frisch zubereiteten Speisen mit Zutaten aus der Region. ■

www.falkensteiner.com/lido

Falkensteiner Family Resort Lido
Bahnhofstraße 7, I-39030 Ehrenburg
Tel. +39 0472 694154, reservations.lido@falkensteiner.com

Ein Abenteuer-Sommer zwischen Natur und Gletscher

Pioniergeist, unberührte Natur und ein einzigartiges Gipfelpanorama prägen die Alpin Arena Schnals. Die Bergwelt lädt zu Genusstagen.



Von der Aussichtsplattform Iceman Ötzi Peak 3251 m blicken die Besucher über drei Länder.

In der Alpin Arena Schnals, ganz hinten im kleinen Südtiroler Seitental, erheben sich mächtig die Berggruppen des Hochjochferner Gletschers. Hier verspricht der Sommer Natur in all ihrer Schönheit. In hochalpiner Landschaft, nur 40 Autominuten von Meran entfernt und doch in ruhiger Abgeschiedenheit, wird gewandert und geradelt, vorbei an liebevoll gepflegten Weiden, umgeben von einer Landschaft die durch schneeweiße Bergspitzen, tiefblaue Seen und weite Lärchenwälder besticht. Hier trifft man auf Menschen, die tief verwurzelt



Die Bergwelt der Alpin Arena Schnals lockt mit zahlreichen Abenteuern.

sind mit ihrem Tal und ihren Blick dennoch weit hinaus richten. So wurde bereits in den 70ern von Schnals Pionieren in Eigenleistung eine Seilbahn auf den Gletscher erbaut. Von Innovationsgeist und Verschmelzung zwischen Natur und Kultur zeugt seit kurzem eine Aussichtsplattform in atemberaubender Höhe: der Aussichtsplattform Iceman Ötzi Peak 3251 m, das Tor zu 126 Dreitausendern. Mit der Gletscherbahn geht's in sechs Minuten auf 3212 Meter und von dort über gesicherte Stiegen zur Aussichtsplattform. Bereits der Weg gibt tiefe Einblicke in die Eiswelt von Ötzi, dem Mann aus dem Eis.

Oben angekommen blicken Gäste auf das Beste aus drei Ländern: Der facettenreichen Bergwelt von Italien, Schweiz und Österreich. Im Norden entdeckt man die Weißseespitze am Ende des Kaunertales und die Wildspitze in den Ötztaler Alpen. Im Nordosten ragt nur wenige Meter entfernt die Finailspitze mit 3514 Meter hinaus, im Osten daneben der Similaun, an dessen Fuße die Gletschermumie „Ötzi“ gefunden wurde. Gen Süden begeistert der Ortler sowie der markante Monte Cevedale und im Hintergrund schimmert an manchen Tagen das Blau der Adria durch.

Information

Die Alpin Arena Schnals ist ab 1. Juli von 10 bis 16.30 Uhr geöffnet. Neu: Klettersteig Larix am Kurzrasbach und der dazu parallel verlaufende Erlebniswanderweg zur Teufelsegg Hütte

Hier wohnt das Abenteuer

In der Alpin Arena Schnals ist nicht nur das Abenteuer zuhause, sondern auch Gäste aus aller Welt – ob Naturliebhaber, Trainingsgast, Gletscherforscher oder Bergurlauber.

Vom Wohnmobil ins Abenteuer

Die 90 Stellplätze Caravan Park Schnals sind eingebettet in die Natur rund ums Dorf Kurzras und liegen unmittelbar am Skigebiet und an malerischen Wander- und Bikerouten. www.caravanpark-schnals.com/de/

Nah am Gletscher, nah am Erlebnis

Das Smart Hotel Firn*** in Unser Frau im Schnalstal ist nur 10 Fahrminuten von der Gletscherbahn entfernt. Es überzeugt mit fairen Preisen, der idealen Lage und einigen Extras, wie Inklusiv-Frühstück und einem Wellnessbereich mit Sauna und Hallenbad. www.hotelfirn.com

Wer die Schnelligkeit liebt, wird auf der gegenüberliegenden Talseite fündig. Auf Mountaincarts führt der etwa vier Kilometer lange Weg von der Bergstation Lazaun über den Forstweg hinab ins Tal.

Höchster regionaler Genuss

Die Südtiroler Küche kennzeichnet eine Mischung aus der traditionellen Küche mit italienischem Einfluss. Genau dieses Zusammenspiel schmecken Gäste im Restaurant des Glacier Hotels Grawand, dem höchstgelegenen Hotels Europas auf 3212 Metern.

Dabei legen sie großen Wert auf regionale Produkte aus der Europaregion Tirol. Im Sommer wird bei Blick auf die umliegenden 3000er auf der Sonnenterrasse gespeist. Mit geschmackvollen Gerichten zeigen sich auch die Lazaun Hütte und das Schutzhäus Schöne Aussicht von ihrer besten Seite. ■

www.schnalstal.com

ANZEIGE

Aktiv-entspannte Auszeiten

Intensive Zeit, um neue Kraft zu schöpfen, finden Gäste im Sporthotel Obereggen ***** im Herzen der Dolomiten.



Wohlfühlen und sportliche Aktivitäten stehen im Sporthotel Obereggen am Programm.



FOTOS: KLAUS FREIBERGER

Am Fuße des Rosengarten und Late-mar liegt das Sporthotel Obereggen im gleichnamigen Dorf in ein wahres Naturparadies eingebettet. Das Klima auf 1550 Metern und die Dolomiten sind ideal für vielfältige sportliche Aktivitäten, und zahlreiche Trails, Wege und Gipfel befinden sich in unmittelbarer Nähe. Das heißt: wandern, klettern, biken, durch den Hochseilgarten schwingen oder die Blei-

chen Berge auf dem Motorrad entdecken. Das Team im Sporthotel kümmert sich leidenschaftlich um das Wohl der Gäste und sorgt für die nötige Entspannung nach dem Sport. Feinste Kulinarik, liebevoll im modernen Speisesaal oder in der rustikalen Bauernstube serviert, und der behagliche Wellnessbereich laden dazu ein, neue Kraft zu schöpfen. Die wohlige Wellnessoase lockt mit sprudelnden Wasserwelten und

Wandern in den Dolomiten

25.6. bis 6.8.2022

- 7 Tage im Doppelzimmer
 - Reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Bio-Vitaminecke
 - Abends Vier-Gänge-Gourmet-Wahlmenü, Galadinner, Südtiroler Abend, Grillabend etc.
 - Nachmittagsjause mit Kuchen
 - Kindermenü (bis zu 12 Jahren)
 - 3 x wöchentlich geführte Erlebniswanderungen
 - Guest Pass Eggental: gratis Nutzung des Nahverkehrsystems im Eggental und in ganz Südtirol
 - Benützung der Wellnessoase
 - Wanderkarten und Informationsmaterial
 - Massagen gegen Gebühr
- ab 763,- Euro pro Person**

Saunen. Ein ganzes Sortiment an wohltuenden Behandlungen, kräftigen Massagen und reinigenden Peelings garantiert dazu eine entspannte Auszeit. ■

www.obereggen.it

NUWA HOTELS GmbH, Sporthotel Obereggen, Obereggen 17
I-39050 Obereggen, Tel. +39 0471 615 797, info@obereggen.it



Die Fünf-Sterne-Superior-Ausstattung der Zimmer und Suiten setzt gleichzeitig auf Familienfreundlichkeit.



Für das Ponyreiten am Bauernhof begeistern sich die kleinen Gäste besonders.



Luxuriöses Hideaway mitten in den Dolomiten: das Family Nature Resort Sonnwies

Exklusiv familiär

Der Mix von Fünf-Sterne-Superior, familienfreundlichen Angeboten samt altersgerechter Kinderbetreuung und Bauernhof macht das Südtiroler Family Nature Resort Sonnwies einzigartig.

Ziegen füttern, Häschen streicheln, im Hühnerstall nach Eiern suchen, Ponyreiten oder mit Bauer Hans auf dem Traktor mitfahren – keine Frage, der hauseigene Bauernhof ist für die kleinen Gäste im Hotel Sonnwies die größte Attraktion. Familie Hinteregger, seit Generationen im Gastgewerbe tätig, weiß genau um die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und hat das Haus, das seit 2002 laufende Veränderungen erfährt, liebevoll zum exklusiven Abenteuerplatz für die jungen Besucher und ihre Eltern gestaltet. In dem Fünf-Sterne-Superior-Familienhotel bleibt es trotz der modernen und exklusiven Ausstattung stets familiär: 70 funktionell, aber auch luxuriös eingerichtete Einheiten für Groß und Klein garantieren sorgenfreie Urlaubstage, und die Mitglieder der Gastgeberfamilie kümmern sich mit ihrem rund 90-köpfigen Team persönlich liebevoll und individuell um das Wohl der Gäste.

Abenteuer und neue Freunde

Schon die Kleinsten genießen im Sonnwies höchste Aufmerksamkeit von den qualifizierten Kinderbegleitern: In der Babybetreuung gibt es großzügige Krabbelbereiche und Betreuung wie in einer Kita, für leckere Breimahlzeiten sorgt die Küche des Hotels. „Hier geht es vor allem darum, dass sich die Eltern einmal eine Auszeit gönnen können“, erzählt Juniorchef Lukas Hinteregger. Für die Größeren gibt es im Kinderclub viel zu entdecken: Ein Besuch auf dem Bauernhof, Theater, Ballspiele und vor allem Aktivitäten in der Natur stehen auf dem Programm. Neu ist seit diesem Jahr die „Manufaktur am Bauernhof“, wo die kleinen Gäste mit den Betreuern unter anderem Butter treiben, Kränze binden oder Marmelade einkochen lernen. Am Fußballfeld und in der Kletterhalle, in der Indoor-Spielwelt oder am Abenteuerspielplatz und natürlich im Aquapark mit Rutschen, Wasserfall, Baby- und Kleinkinderpools finden die Kids

schnell neue Freunde, denen sie auch im Kinderrestaurant und beim Pizzabacken nicht von der Seite zu weichen brauchen.

Entspannte Elterntage

Während sich die Jungen bei Spiel und Sport amüsieren, können ihre Eltern in Ruhe luxuriös entspannen. Sie genießen die Massagen und Ruheräume im Adults-only-Bereich oder die zahlreichen Sport- und Erholungsmöglichkeiten im Haus und in den Dolomiten, etwa beim Nordic Walking oder im neuen Fitnessgarten. Exklusivität steht auch im Restaurant an oberster Stelle: Chefkoch Wilhelm Laese hat über 20 Jahre in einem Haubenrestaurant gearbeitet und zaubert abends Menüs auf höchstem Niveau. Alle Gerichte werden serviert, eine große Weinkarte lädt dazu ein, feine Tropfen aus dem umfangreichen Weinkeller zu kosten. Eigene Weinverkostungen machen Lust auf mehr. Die Exklusivität setzt sich in den großzügigen Zimmern und Suiten fort: Eltern- und Kinderbereiche können abgetrennt werden, viele Einheiten laden mit eigenem Kamin, Kuschelecken und Sauna zu relaxten Stunden ein. ■

www.sonnwies.com

Hotel Sonnwies GmbH
Alter Runggenweg 20, I-39040 Lüssen/Südtirol
Tel. +39 0472 413533, info@sonnwies.com

FALKENSTEINER
HOTELS & RESIDENCES

Ich bin derzeit
nicht erreichbar.

08:45 ✓

Einfach abschalten. In Ihren Falkensteiner Hotels & Residences erleben Sie einen Urlaub, der Sie alles andere vergessen lässt. Umgeben von Bergen und grünen Almen oder am Strand unter einem Sonnenschirm – hier bleiben keine Wünsche offen. Jetzt buchen und bald genießen!



MEHR INFO UNTER
falkensteiner.com/sommerurlaub

STREIF VIEWING.

Die legendärste Rennstrecke der Welt im Sommer hautnah erwandern



TIPP:

Jeden **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** als **kostenlos** geführte Wanderung mit den **KitzMountain Guides**.



Mehr Infos und Details auf: [kitzski.at](https://www.kitzski.at)